

Der Lindauer

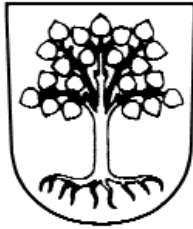
Lindauerinnen
und Lindauer
an die Urnen!

LEBEN STATT LÄRM!
Sinnlose Investitionen verhindern!

2 x JA!
ZUM AUSBAU-
STOPP
DER PISTEN!
AUS GUTEM GRUND



Bündnis für eine nachhaltige Flughafenentwicklung | Am 27.11.2011 2x JA!
Bei der Stichfrage Kantonsratsbeschluss ankreuzen
www.lebenstattlaerm.ch



Volksabstimmung Flughafen vom 27.11.2011

Empfehlung des Gemeinderates

Am 27. November findet die kantonale Volksabstimmung zum Flughafengesetz über den Neu- und Ausbau von Pisten am Flughafen Zürich statt. Diese Abstimmung ist für unsere Gemeinde und die Region östlich des Flughafens von zentraler Bedeutung. Um die Belastung durch zusätzlichen Fluglärm zu verhindern, und damit die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu erhalten, muss ein Pistenausbau verhindert werden. Der Gemeinderat ist sich dabei der wirtschaftlichen Bedeutung des Flughafens Zürich bewusst. Als flughafennahe Gemeinde ist Lindau auch bereit, einen Teil der Lärmbelastung zu übernehmen. Mit den Anflügen am Abend sowie bei Westwindlagen ist aber das zumutbare Mass an Fluglärm erreicht.

Zusammen mit 42 weiteren Gemeinden hat der Gemeinderat im Jahre 2006 die Behördeninitiative «Kein Neu- und Ausbau von Pisten» unterzeichnet. Der jetzt laufende Abstimmungskampf gegen den Pistenausbau wird durch das «Bündnis für eine nachhaltige Flughafenentwicklung» (www.lebenstattlaerm.ch) geführt. Mitglied in diesem Bündnis sind der Flughafenschutzverband, Interessengemeinschaften von Gemeinden im Osten, Norden und Westen des Flughafens, der Dachverband Fluglärmschutz sowie der «Bürgerprotest Fluglärm Ost». Der Gemeinderat hat vor längerer Zeit beschlossen, das Bündnis mit einem Betrag von Fr. 20'000.– zu unterstützen.

Der Flughafen Zürich kann sich auch ohne einen Pistenausbau weiter entwickeln. Die entsprechenden Argumente können dem Artikel des «Bürgerprotest Fluglärm Ost» sowie dem dieser Ausgabe beiliegenden Flyer des Bündnisses für eine nachhaltige Flughafenentwicklung entnommen werden.

Das künftige Betriebskonzept sieht vor, dass der Flughafen – zusätzlich zu den Anflügen am Abend – auch während vier Stunden über Mittag von Osten

her angeflogen wird. Dazu ist der Pistenausbau erforderlich. Im Gegenzug soll der Süden des Flughafens entlastet und die Anflüge zwischen 6 und 7 Uhr wieder von Norden über Deutschland durchgeführt werden. Sollte Deutschland diesem Ansinnen nicht zustimmen, so wäre es mit der ausgebauten Piste ohne weiteres möglich, auch die Anflüge am frühen Morgen über den Osten und damit über unsere Gemeinde zu führen.

Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung **dringend**, sich an der Abstimmung zu beteiligen und empfiehlt wie folgt zu stimmen:

- A.** Beschluss des Kantonsrates, Gesetz über den Flughafen Zürich: **JA**
- B.** Gültige Teile des Gegenvorschlags von Stimmberechtigten: **JA**

Stichfrage: Vorlage A (Beschluss des Kantonsrates) ankreuzen

Es geht um die Lebensqualität in unserer Gemeinde in den kommenden Jahren oder sogar Jahrzehnten. Der Pistenausbau am Flughafen Zürich muss unter allen Umständen verhindert werden! Fordern Sie auch Ihre Familie, Freunde und Bekannten zur Abstimmung auf! Jede Stimme zählt!

*Fritz Jenzer
Gemeindepräsident*

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag in der kath. Kirche in Grafstal **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **14. November**



**PNEUHAUS
WEGMANN**

8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen

- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen

- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch



Dalla Corte AG

Cheminée Keramische Wand-
& Ofenbau und Bodenbeläge
8309 Birchwil Tel. 044 836 73 83

www.dallacorteag.ch

Die Wahrheit über Pistenausbauten

Am 27. November steht im Kanton Zürich die nächste Flughafen Abstimmung an. Und es ist eine sehr wichtige, denn es geht darum, jeglichen Pistenausbau (auch der Ostanflugpiste 28) zu stoppen, das heisst die Zürcher Regierung durch eine Änderung des Flughafengesetzes klar zu beauftragen, sich für einen Pistenausbau zu stoppen. Untenstehend möchten wir Ihnen die wichtigsten Argumente darlegen, warum Bürgerprotest Fluglärm Ost dringend empfiehlt, erstens aktiv an der Abstimmung teilzunehmen, zweitens ein doppeltes JA einzulegen und drittens bei der Stichfrage das Kreuzchen bei «Behördeninitiative» zu setzen. Damit leisten sie einen grossen Beitrag an die Erhaltung der Lebensqualität der Gemeinde und setzen sich gegen noch mehr Fluglärm in der Ostanflugschneise und im Kanton Zürich ein.

Die Argumente

Kosten: Gemäss Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL soll der Pistenausbau, der in der favorisierten Variante J vorgesehen ist, Fr. 2'487'000'000 (2,487 Milliarden) kosten. Dies entspricht Fr. 2'400 pro Schweizer/-in des Kantons Zürich – vom Säugling bis zum Greis. Für eine vierköpfige Familie Fr. 9'600!! Sind Sie bereit, dies zu zahlen?

Steuergelder: Wie bereits bei den Schallschutzfenstern, den Lärmentschädigungszahlungen oder dem isländischen Vulkanausbruch; schlussendlich zahlt der Zürcher Steuerzahler diese Umsatzaufwände oder Zusatzaufwendungen für die Privatfliegerei. Dieses Geld muss bei Bildung, Sozialleistungen und Sicherheit gespart werden.

Kapazitätsausweitung: Gemäss BAZL, Flughafen Zürich AG, dem Zürcher Regierungsrat und der Flughafenlobby entsteht durch den Pistenausbau kein Kapazitätsgewinn. Das bedeutet, dass auch ohne ein Pistenausbau kein einziges Flugzeug weniger fliegen muss. Ein Ausbaustopp der Pisten behindert die Kapazität in keiner Art und Weise und der Flughafen kann noch um über 80'000 Flugbewegungen wachsen. Seit Jahren ist die Anzahl der Bewegungen im Bereich 260'000 – 270'000 quasi konstant.

Arbeitsplätze: Mit und ohne Pistenausbau können maximal 350'000 Flugbewegungen abgewickelt werden (heute 270'000). Ein Flughafen ausbau ist somit nicht eine Sicherung von Arbeitsplätzen; ganz

im Gegenteil!! Wenn 2,487 Milliarden Steuergelder für einen Pistenausbau ohne Kapazitätsgewinn verschwendet wird, müssen diese Steuergelder bei Bildung, Sozialleistungen und Sicherheit eingespart werden. Dies führt zu einem Arbeitsplatzabbau!

Sicherheit: Eine Verlängerung der Ost-Westpiste führt automatisch zu einer massiven Mehrnutzung der kürzesten Piste am Flughafen Zürich. Eine A340, die heute auf der 3,7 km langen Süd-Nordpiste landet, würde nachher auf einer (nach der Verlängerung!) 2,9 km langen Ost-Westpiste landen. Insgesamt wird die Sicherheit dadurch ab- und nicht zunehmen. Dies führte natürlich zu einem erheblichen Anstieg des Fluglärms bzw. der Flugbewegungen (Landungen) über der Gemeinde Lindau.

Deutschland: Mit einem Pistenausbau signalisiert man Deutschland, dass man künftig bereit und fähig ist, den gesamten Flugverkehr über die Schweiz abzuwickeln. Man benötigt den deutschen Flugraum gar nicht mehr. Sogar Christoph Blocher hat dies an einer SVP-Wahlveranstaltung (5.9.2011 in Winkel-Rüti) offen zugeben müssen. «Ein Pistenausbau zeigt Deutschland, dass wir die Kapazität schaffen, nur noch über Schweizer Gebiet anzufliegen.» Blocher ist gegen einen Pistenausbau und für den GNA (Gekröpfen Nordanflug).

Das Fazit ist klar: Wir wollen keinen Pistenausbau und können uns diesen Unsinn auch gar nicht leisten. 2,487 Milliarden Franken Steuergelder verdienen sinnvoller eingesetzt zu werden. Deshalb stimmen wir am 27.11.2011 2 x JA und bei der Stichfrage für die Behördeninitiative.

Bürgerprotest Fluglärm Ost

Garage A. Quici
Kemptthal



- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen, Occasionen
- An- und Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici, Pfäffikerstrasse 32, 8310 Kemptthal
Tel. 052 345 21 48, www.quici.ch, garage@quici.ch



Neuorganisation ärztlicher Notfalldienst per 1. Januar 2012

Der Verein der Hausärzte der Gemeinden Basersdorf, Brütten, Dietlikon, Illnau-Effretikon, Lindau, Nürensdorf und Wangen-Brüttisellen hat den Notfalldienst für die Region neu geregelt. Ab dem 01. Januar 2012 gilt für medizinischen Notfälle rund um die Uhr die folgende **Telefonnummer: 0848 99 11 22.**

Bei einem medizinischen Notfall setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung. Sofern Sie hier niemanden erreichen, wählen Sie die Notfallnummer und gelangen so rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr zu einer kompetenten Hausarztpraxis in einer der oben genannten Gemeinden. Der Anrufer bezahlt für diesen Service 8 Rp. / Minute.

Wir empfehlen Ihnen, sich die Nummer 0848 99 11 22 zu notieren, damit Sie im Notfall darauf zurückgreifen können.

Intensive Beobachtung im Schulhaus Grafstal

In enger Zusammenarbeit mit der Schulpflege hat der Gemeinderat entschieden, unseren privaten Sicherheitsdienst mit einer zusätzlichen Aufgabe zu betrauen. Im Schulhaus Grafstal waren leider mehrfach Vandalen am Werk, welche insbesondere die Velos der Schüler beschädigten; teilweise mit geradezu krimineller Energie. Aus diesem Grund wurde die Anlage über eine längere Zeit intensiv beobachtet, leider insofern ohne Erfolg, als kein Täter überführt werden konnte. Trotzdem werten wir die Aktion positiv, denn es war augenscheinlich eine präventive Wirkung spürbar. Der Sicherheitsdienst wird auch weiterhin punktuell vor Ort anwesend sein.

Bau einer öffentlichen Beleuchtung entlang des alten Kirchweges in Tagelswangen

Im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten am alten Kirchweg in Tagelswangen wurde festgestellt, dass bisweilen eine öffentliche Beleuchtung fehlt. Nachdem nun auch der «Gerenhain» fertig überbaut ist, erscheint es sinnvoll, auch diese Strasse zu beleuchten, zumal der alte Kirchweg auch von vielen Kindern als Schulweg genutzt wird. Der Gemeinderat hat deshalb für die Erstellung einer öffentlichen Beleuchtung einen Kredit von Fr. 13'000.– genehmigt.

«Solarstrom aus Lindau für Lindau»

Die EW-Kommission hat sich intensiv mit dem Thema Fotovoltaikanlagen in unserer Gemeinde befasst. Grundsätzlich besteht seitens mehrerer Hauseigentümer Interesse an der Installation einer solchen Anlage. Leistungen aus der KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung des Bundes) können aber voraussichtlich noch jahrelang nicht bezogen werden, weil neue Anlagen heute ganz weit hinten auf einer Warteliste stehen. Somit besteht für Hauseigentümer kein finanzieller Anreiz zur Erstellung. Aufgrund der generellen energiepolitischen Situation, aber auch im Rahmen des Labels Energiestadt, ist es indessen mehr als nur wünschbar, dass auch in unserer Gemeinde solche Anlagen entstehen. Die EW-Kommission hat deshalb ein Programm «Solarenergie aus der Gemeinde Lindau für die Gemeinde Lindau» entwickelt. Dabei ist vorgesehen, Grundeigentümern, die eine Fotovoltaik-Anlage bauen, für eine Zeitdauer von 10 Jahren eine Abnahmegarantie zu einem mehr oder weniger kostendeckenden Tarif zu gewähren. Dabei kommen die Richtpreise der KEV zur Anwendung. Der Gemeinderat hat das Programm „Fotovoltaik aus Lindau für Lindau“ in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen und das vorliegende Reglement über die Rücklieferung elektrischer Energie aus Fotovoltaikanlagen per sofort in Kraft gesetzt. Weitere Informationen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt direkt vom EW Lindau.

Beitrag an die Sanierung des Wohnhauses der Stiftung zur Palme in Pfäffikon

Die Stiftung zur Palme stellt insgesamt 95 Wohn-, 130 Arbeits- und 30 Ausbildungsplätze für Menschen mit vorwiegend geistigen Behinderungen zur Verfügung. Nach fast fünfzigjährigem Bestehen der Stiftung stehen jetzt bauliche Investitionen im Wohnbereich von Fr. 1'020'000.– an. Der Kanton übernimmt von den anrechenbaren Baukosten einen Anteil von Fr. 480'000.–. Die übrigen Fr. 540'000.– müssen von der Stiftung zur Palme selber aufgebracht werden. Der Gemeindepräsidentenverband des Bezirkes Pfäffikon empfiehlt den Bezirksgemeinden ein Beitrag von Fr. 1.– pro Einwohner (Gemeinde Lindau Fr. 5'024.– gemäss Einwohnerzahl per 1. Januar 2011) an die Sanierungskosten zu bezahlen. Der Gemeinderat hat einen entsprechenden Kredit genehmigt.

Paarberatung und Mediation Zürcher Oberland Beitritt zum Verein und Kostengutsprache für die Jahre 2013 bis 2015

Die Paarberatungsstelle im Bezirk Pfäffikon ist seit 20 Jahren eine bewährte Dienstleistung, die von Ratsuchenden geschätzt und rege benützt wird für Beratung, Therapie und Mediation. Seit Beginn ist die Regionale Jugendkommission Ost Trägerin dieser öffentlichen Paarberatungs- und Mediationsstellen. Per 1. Januar 2012 tritt das neue Kinder- und Jugendhilfegesetz in Kraft. Auf diesen Zeitpunkt wird

die Regionale Jugendkommission Ost aufgelöst. Die Paarberatungsstellen verlieren damit ihren juristischen Überbau und können sich auch nicht mehr auf die administrativen Strukturen des Jugendsekreterariats abstützen. Die Paarberatung erbringt eine für die Gesellschaft immer wichtiger werdende Dienstleistung. Dieses nützliche Angebot kann wegen der geänderten gesetzlichen Ausgangslage nur aufrechterhalten werden, wenn die politischen Gemeinden und die Kirchgemeinden weiterhin die Verantwortung für diese Aufgabe übernehmen und sich im neu zu gründenden Verein engagieren und ihm beitreten. Der Gemeinderat hat deshalb dem Beitritt zum Verein «Paarberatung und Mediation Zürcher Oberland» zugestimmt und für die Jahre 2013 bis 2015 einen wiederkehrenden Kredit von Fr. 5'500.– genehmigt. Es darf dabei erfreut festgestellt werden, dass die Kosten dieser Beratungsstelle seit Jahren stabil sind und auch mit der Neuorganisation nicht höher ausfallen.

Rochade in der Finanzverwaltung

Die Finanzverwaltung erhält ab anfangs 2012 einen neuen Leiter. Unser langjähriger Mitarbeiter Beat Schlatter, der sich während seiner über 10-jährigen Tätigkeit in unserer Gemeinde auch ständig weitergebildet hat und über das Finanzverwalterdiplom verfügt, wird ab diesem Zeitpunkt die Leitung der Finanzen übernehmen. Dieser Wechsel erfolgt auf ausdrücklichen Wunsch des bisherigen Finanzverwalters, Roland Huber, der seit über 35 Jahren absolut kompetent und zuverlässig für die Gemeinde Lindau tätig ist. Er übergibt die Leitung nun überzeugt in junge Hände. Sein enormes Wissen bleibt der Gemeinde aber glücklicherweise erhalten, bloss wird Roland Huber nun Arbeiten etwas mehr im Hintergrund übernehmen. Die Situation ist die gleiche wie beim Schach: Mit einer rechtzeitigen Rochade sichert man die Zukunft ab.

Projekt Plattenächer

Die Submission für die geplanten Neubauten auf dem Plattenächer in Tagelswangen – zusätzlicher Schulraum, Kindertagesstätte, Kindergärten – ist so weit fortgeschritten, dass soeben drei Projekte eingereicht wurden. Diese werden im Moment von unserem Bauberater Daniel Müller detailliert ausgewertet, was einige Zeit in Anspruch nimmt. Wir werden informieren, sobald das weitere Vorgehen fest steht.

Wahlbüro

Für die Vakanzen im Wahlbüro Grafstal und Winterberg konnte die Nachfolge geregelt werden. Der Gemeinderat hat Cäcilia Flühler aus Grafstal und Severin Marti aus Winterberg neu in das Wahlbüro der jeweiligen Ortsteile gewählt. Wir wünschen Cäcilia Flühler und Severin Marti viel Freude in ihren neuen Ämtern.

Ferner hat der Gemeinderat:

- Ein Näherbaurecht erteilt
- Diverse Grundstücksgewinnsteuern veranlagt
- Im Zusammenhang mit der Sanierung der Winterthurerstrasse/Zürcherstrasse einen Tauschvertrag mit der Givaudan SA genehmigt

Erteilte Baubewilligungen im Oktober

Bis zum 24. Oktober wurden die nachfolgenden Bau-gesuche bewilligt:

- Abbruch Mehrfamilienhaus, Neubau Wohn- und Gewerbegebäude, Huebstrasse 35, Tagelswangen
- Balkonerweiterungen im Dachgeschoss, Im Chrummenacher 55, Lindau
- Überdachung Parkplatz und Photovoltaik-Anlage, Büelstrasse 36, Tagelswangen
- Unterflursammelstelle mit Informationstafel und Verkehrsflächen, Neuhofstrasse 4, Lindau
- Grundstücksunterteilung (Parzellierung), Huebstrasse 35, Tagelswangen

Bauamt Lindau

Akten zur öffentlichen Einsicht/ amtliche Ausschreibungen

Zur Zeit keine.

(Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind.)

Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Dezember-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 21. Nov.

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 1. Dez.

W Y S S
spenglerei
flachdach
blitzschutz

8315 lindau
 telefon 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch





Lindau auf dem Weg zur Energiestadt

Heizen mit Vernunft

Mit wenig Aufwand und einem energiebewussten Handeln können Sie kleinere oder grössere Energieverluste vermeiden. Haben Sie an folgende Tipps schon gedacht?

- Lassen Sie jährlich einmal einen Heizungsservice durchführen. Dabei wird die Verbrennung Ihrer Heizung kontrolliert und richtig eingestellt. Neben dem jährlichen Brennerservice empfiehlt sich ca. alle drei Jahre ein gründlicher Anlagecheck. Prüfen Sie auch, ob Ihre Heizung dem heutigen Stand der Technik entspricht. Am umweltschonendsten arbeitet die Wärmepumpe. Sie entzieht der Luft, dem Grundwasser oder der Erde Wärme, und bringt diese auf eine höhere Temperatur. Im Vergleich zu Öl-/Gasheizungen lässt sich der Primärenergieverbrauch und der CO₂-Ausstoss um 50 % reduzieren.
- Senken Sie die Heiztemperatur nachts und bei längerer Abwesenheit ab, aber nie vollständig. Ein Wiederbeheizen braucht mehr Energie als leichtes Durchheizen.
- Um jeden Raum einzeln angemessen zu beheizen, sind Thermostatventile sinnvoll. Thermostatventile am Heizkörper halten die Temperatur in jedem Raum automatisch auf dem gewünschten Niveau. Sie lassen sich nachträglich leicht installieren.
- Raumtemperatur generell senken – in den Wohn-/Bürräumen auf 19 bis 21°C, in den Schlaf- und Nebenräumen auf 16 bis 18°C. Jedes Grad weniger heisst ca. 6 % Energie sparen.
- Ihre Heizung sollte frühestens eine Stunde vor Ihrer gewohnten Weckzeit auf Vollbetrieb schalten und mindestens eine Stunde bevor Sie üblicherweise zu Bett gehen, wieder auf Reduzierbetrieb schalten.
- Ihre Räume müssen, genau wie Sie, tief durchatmen. Lüften Sie deshalb Ihre Wohnung bzw. Ihr Büro mehrfach am Tag – und dann kurz und kräftig. Öffnen Sie die Fenster vollständig für etwa fünf Minuten, dreimal am Tag. Den Tag über das Fenster auf kipp zu lassen, bedeutet zum Fenster hinaus heizen!
- Kontrollieren Sie nach Ende der Heizperiode alljährlich zum selben Zeitpunkt, wie viel Energie Ihre Heizung verbraucht hat. Bei Mehrfamilienhäusern verlangen Sie individuelle Heizkostenabrechnungen. Mit einem jährlichen Vergleich Ihres Energieverbrauchs, können Sie den Erfolg Ihrer Massnahmen überprüfen.

Wer effizient heizt, leistet nicht nur einen Beitrag für sein Portemonnaie, sondern verursacht auch weniger Luftschadstoffe und CO₂-Emissionen. Viel Spass bei der Vermeidung Ihrer Wärmeverluste!

Gemeinderat Lindau

Ersatzwahl eines Mitglieds der Sozialbehörde Lindau für den Rest der Amtsdauer 2010 - 2014

Für den als Mitglied der Sozialbehörde zurückgetretenen Roland Widmer ist eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für den Rest der laufenden Amtsdauer 2010 bis 2014 zu wählen. In Anwendung von Art. 17 der Gemeindeordnung Lindau (GO) sowie § 48 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) sind innert 40 Tagen, d.h. bis spätestens am 21. Dezember 2011, Wahlvorschläge beim Gemeinderat Lindau, 8315 Lindau, als wahlleitende Behörde, einzureichen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Lindau hat (Art. 18 GO).

Die Kandidatin oder der Kandidat muss mit Namen und Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort auf dem Wahlvorschlag bezeichnet werden. Zusätzlich können der Rufname und die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei angegeben werden. Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Gemeinde Lindau unter Angabe von Namen, Vorname, Geburtsdatum und Adresse unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen.

Die provisorischen Wahlvorschläge werden nach Ablauf der ersten Frist veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, von der Publikation an gerechnet, können die Vorschläge geändert oder zurückgezogen werden, oder es können auch neue Wahlvorschläge eingereicht werden.

Der Gemeinderat erklärt die/den Vorgeschlagenen als gewählt, wenn die Voraussetzungen für eine Stille Wahl gemäss § 54 GPR erfüllt sind. Ansonsten findet am Sonntag, 11. März 2012, der erste Urnenwahlgang statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am Sonntag, 17. Juni 2012, stattfinden.

Formulare für die Wahlvorschläge sind beim Gemeindesekretariat Lindau, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, oder auf unserer Homepage (www.lindau.ch) erhältlich.

Gemeinderat Lindau

Leider schon wieder – PET-Getränkeflaschen im Altglas!

In den letzten Wochen wurde wiederum festgestellt, dass PET-Getränkeflaschen in den Sammelcontainern für Altglas entsorgt werden. Dieses Fremdmaterial stört den Wiederaufbereitungsprozess für neues Verpackungsglas und muss in aufwändiger Kleinarbeit aussortiert werden. Die Folge davon ist ein geringerer Verkaufserlös oder sogar die Rückweisung der Sammelcontainer.



So nicht: PET-Flaschen gehören nicht ins Altglas!

Bitte beachten Sie, dass PET-Getränkeflaschen zurück in die Verkaufsstellen gehören. Essig-, Öl-, Putzmittel- und Shampoo-Flaschen aus PET bzw. alle PET-Flaschen, die etwas Anderes als Getränke enthalten haben, sind mit dem Kehrrecht zu entsorgen.

Wie macht man's richtig? In den Sammelcontainer für Altglas gehört ausschliesslich Verpackungsglas wie Getränkeflaschen und Lebensmittelgläser, getrennt nach Farben. Was nicht weiss oder braun ist, wird mit dem Grünglas gesammelt. Metallverschlüsse gehören zu Alu/Stahlblech und Glühbirnen in den Kehrrecht. Nicht in die Glassammlung, sondern zu den mineralischen Abfällen (Grubengut) gehören Kristall-/Trinkgläser, Porzellan, Keramik, Fenster, Spiegel, Autoscheiben, Ton.

Wir danken für Ihre Mithilfe!

Bauamt Lindau

Schweizer Minergie-Tage vom 11. – 13. November

Komfort und Wirtschaftlichkeit werden durch eine hochwertige Gebäudehülle und eine systematische Lüfterneuerung erreicht. Man braucht deutlich weniger Energie als bei einem konventionell erstellten Gebäude.



Blick auf ein Haus der Siedlung Emdwis

Überbauung Emdwis, Neuhofstrasse 6 & 8, 8315 Lindau

Anlässlich der Schweizerischen Minergietage werden Sie zu folgenden Zeiten im Pavillon der Genossenschaft Emdwis von Fachleuten empfangen:

Freitag, 11. November von 14 bis 18 Uhr
Samstag, 12. November von 14 bis 18 Uhr
Sonntag, 13. November von 10 bis 12 Uhr

Auf einem Rundgang (Neuhofstrasse 8, 8315 Lindau) besichtigen Sie Heiz- und Lüftungsanlage, den Mehrzweckraum und eine 3-Zimmerwohnung. Die anwesenden Fachleute des Architekturbüros MAP, vom EKZ-Energiecontracting und dem Vorstand der Genossenschaft Emdwis beantworten gerne Ihre Fragen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Für den Vorstand der Genossenschaft Emdwis
Paul Frei*



Die Küche vom Profi

MEILI
Schreinerei AG

MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Piatti
Fachhändler

Enjoy-it 

Gönnen Sie sich einen Moment der Entspannung

Massage:	♦Klassische Massage ♦Aromamassage
Fusspflege:	♦Fusspflege ♦Wellness-Fusspflege ♦French-Pedicure
Handpflege	♦Einfache Manicure ♦Wellness Manicure
Beauty:	♦Wachs-Dépilation

Corinne Pfister-Buff
Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen

Termine nach Vereinbarung
052 343 87 77
www.enjoy-it.ch



Mitteilungen

Am Sonntag, 27. November 2011 findet die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Schulpflege Lindau für den Rest der laufenden Amtsdauer 2010 bis 2014 statt. Für den vakanten Sitz hat sich Herr Bruno Vollmer aus Grafstal zur Verfügung gestellt. Die Schulpflege freut sich, bald wieder in Vollbesetzung arbeiten zu können.

Zudem hat die Schulpflege . . .

- die interne Regelung zur Mitarbeiterbeurteilung den neuen kantonalen Vorgaben angepasst und genehmigt
- das Reglement Gymi-Vorbereitung überarbeitet und genehmigt
- diverse Kostengutsprachen für auswärtige Sonderschulungen und integrierte Sonderschulungen genehmigt
- die Elternbeiträge für die Skilager der Primar- und Sekundarschule festgelegt

Neue Schulleitung im Schulhaus Buck

Die Übergangslösung der Schulleitung im Schulhaus Buck mit Herrn Andreas Winkelmann als Ansprechperson hat gut funktioniert. Wir danken Andi Winkelmann und allen Beteiligten ganz herzlich für ihr zusätzliches Engagement während dieser Zeit.

Mitten in den Herbstferien, am 17. Oktober, hat der neue Schulleiter Herr Hansjürg Brauchli sein Büro im Schulhaus Buck in Tagelswangen bezogen. Schon vor den Herbstferien hat er an verschiedenen Sitzungen der Schulpflege und des Lehrerteams teilgenommen. Ganz offiziell wurde Herr Brauchli Ende Oktober mit einem Apéro vom Lehrerteam Buck begrüsst.

Hansjürg Brauchli stellt sich vor:

Meine Ausbildung schloss ich im Jahr 2000 am Primarlehrerseminar Zürich ab. Anschliessend unterrichtete ich sechs Jahre als Klassenlehrer an der Mit-



Hansjürg Brauchli, neuer Schulleiter im Buck

telstufe der Primarschule Neftenbach. Neben meiner Unterrichtstätigkeit war ich immer sehr an organisatorischen Zusammenhängen der Schule als Ganzes interessiert. Deshalb nahm ich 2006 die Möglichkeit für einen Wechsel in die Schulleitung wahr. Als Mitglied der dreiköpfigen Gesamtleitung der Schule Neftenbach war ich während viereinhalb Jahren für die personelle Führung der Kindergarten- und der Unterstufe sowie für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen und Informatik zuständig. Auf Januar 2011 wechselte ich an die private, englisch- und deutschsprachige Swiss International School (SIS) in Zürich-Wollishofen. Obwohl ich dort ein tolles internationales Team antraf, merkte ich bald, dass die Arbeit und das Umfeld an dieser Privatschule nicht dem entsprachen, was ich erwartet hatte. Ich entschloss mich deshalb relativ rasch, die SIS wieder zu verlassen, um an die Volksschule des Kantons Zürich zurück zu kehren.

Ich lege grosses Gewicht auf meine konstante berufliche Weiterentwicklung. Ich erwarb unter anderem die Lehrberechtigung für das Fach Englisch auf der Primar- und Sekundarstufe und unterrichtete Englischklassen von der 4. bis zur 9. Klasse. 2009 schloss ich mein Nachdiplomstudium «Bildungsmanagement» an der Pädagogischen Hochschule Zürich mit dem «Master of Advanced Studies» ab.

Meine pädagogische Haltung ist vom Glauben an die individuellen Stärken und die Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Kindes geprägt. Die Aufgabe der Schule besteht meiner Ansicht nach darin, die Kinder in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, ihre Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz zu fördern und sie so fit für eine Zukunft zu machen, die wir uns heute noch gar nicht vorstellen können.



Haushaltgeräte
W. Schippert AG

IHR PARTNER

Reparatur Service Beratung Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 90
8309 Nürensdorf

Tel: 044 836 48 01
www.schippert.ch

Ich bin verheiratet und lebe mit meiner Frau, unserer zweijährigen Tochter und unserem drei Monate alten Sohn in Winterthur. Privat lese ich viel, betreibe regelmässig Sport und singe in einem Chor mit.

Auf Mitte Oktober 2011 habe ich nun die Leitung der Schuleinheit Buck übernommen. Ich freue mich auf die Arbeit an der Schule Lindau und auf viele interessante Kontakte mit allen an der Schule Beteiligten.

Besuchstage

Besuchstage in der Schule stehen nicht nur Eltern und Angehörigen zur Verfügung, sondern auch der breiten Bevölkerung. Unsere Lehrerinnen und Lehrer geben Ihnen gerne Einblick in den heutigen Schulalltag.

Um einen ordentlichen Unterrichtsbetrieb zu gewährleisten und die Konzentration der Schülerinnen und Schüler nicht zu stören, bitten wir Sie dringend, jüngere Geschwister während Ihres Schulbesuches anderswo zu beschäftigen oder beaufsichtigen zu lassen. Ihr Schulkind sowie die ganze Klasse werden sich über Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit freuen.

In den Primarschulhäusern kann der Unterricht nur vormittags besucht werden, es wird nach Stundenplan gearbeitet.

Schulhaus Bachwis
Montag, Dienstag 21./22. November

Schulhaus Buck
Donnerstag, Freitag 24./25. November

An der Oberstufe können die Lektionen den ganzen Tag besucht werden, auch hier wird nach Stundenplan unterrichtet.

Schulhaus Grafstal
Montag, Dienstag 28./29. November

Die Schulpflege sowie die Schulleitungen und die Lehrpersonen freuen sich auf Ihren Besuch und heissen Sie in allen Schulhäusern willkommen.

Für die Kindergärten gibt es keine offiziellen Besuchstage. In Absprache mit der Kindergartenlehrperson ist ein Besuch Ihres Kindes im Kindergarten aber jederzeit möglich.

Schulsozialarbeit

An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember wird über die definitive Einführung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2012/2013 abgestimmt.

Als die Gemeindeversammlung von Lindau im Jahr 2008 die Einführung der Schulsozialarbeit beschloss, war diese erst in rund 35 % aller Schulen eingeführt. Inzwischen gibt es eine gesetzliche Grundlage für solche Leistungen (Inkrafttreten per 1.1.2012), vor allem aber hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass im aktuellen gesellschaftlichen und bildungspolitischen Umfeld auf ein solches Instrument nicht mehr verzichtet werden kann. Die Schulsozialarbeit ist inzwischen ein beinahe selbstverständlicher Teil des Bildungssystems geworden.

Schulsozialarbeit setzt sich zum Ziel, Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten, sie bei einer für sie befriedigenden Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und/oder sozialen Problemen zu fördern.

Schulsozialarbeit ist eine niederschwellige Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern, damit diese frühzeitig kompetente und situationsbezogene Beratung und Unterstützung bei persönlichen, klassenspezifischen und/oder familiären Schwierigkeiten erhalten. Diese Niederschwelligkeit bedeutet:

Die regelmässige Anwesenheit einer Ansprechperson direkt im Schulhaus ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, sich bei Schwierigkeiten schnell

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

HAUS HALT!
tawa-elektrogeraete.ch
GERÄTE aller Marken
zu Super-Preisen

Gratis Telefon **0800 806 600**
Elektrogeräte GmbH
TAWA

Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

und unkompliziert beraten zu lassen. Die Beratungen sind freiwillig und kostenlos. Die Schulsozialarbeitenden stehen unter Schweigepflicht und unternehmen nichts ohne das Einverständnis der Schülerinnen und Schüler.

Die Schulsozialarbeit leistet grundsätzlich einen Beitrag zur Steigerung der Sozialkompetenz, sei es bei einzelnen Schülerinnen und Schülern, in Klassen oder bei Lehrpersonen und -teams.

Inzwischen konnten an der Schule Lindau während rund zwei Jahren Erfahrungen gesammelt werden. Während in der Anfangsphase vor allem Aufbau, Klärung der Schnittstellen und Zuständigkeiten sowie die Öffentlichkeitsarbeit im Vordergrund standen, konnte die Schulsozialarbeit zwischenzeitlich die Arbeit mit Schülerinnen, Schülern, Eltern und Lehrpersonen immer mehr ausbauen und sich entsprechend etablieren. Es kann bereits ein positives Fazit gezogen werden. Viele Kontakte mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern finden täglich ohne Voranmeldung statt.

Die Wirkung und Akzeptanz der Schulsozialarbeit wurde auch mittels anonymer Umfrage bei der Lehrerschaft überprüft. Ganz offensichtlich können sich die Lehrerinnen und Lehrer eine Schule ohne Schulsozialarbeit bereits nicht mehr vorstellen.

Es war ein erklärtes Ziel, dass die Schulsozialarbeit auch mit der Jugendarbeiterin und dem Jugendarbeiter zusammenarbeiten soll, um im ganzen Umfeld der Jugend- und Sozialarbeit Synergien zu erzielen

und Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Diese Zusammenarbeit funktioniert sehr gut, was für beide Projekte befruchtend wirkt.

Zusammengefasst darf also festgestellt werden, dass die Schulsozialarbeit in unserer Gemeinde sehr gut gestartet ist. Nicht zuletzt dank dem grossen Engagement der beiden Schulsozialarbeitenden Patricia Bernardi und Thomas Schiess. Gemeinsam haben sie die Schulsozialarbeit in Lindau aufgebaut und viel zur Akzeptanz bei den Schülerinnen und Schülern sowie bei der Lehrerschaft beigetragen. Leider verlässt uns Frau Bernardi auf Ende November, da sie sich beruflich neu orientieren wird. Wir danken ihr ganz herzlich für die wertvolle Arbeit zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler und wünschen ihr für die private wie berufliche Zukunft viel Glück und Erfolg.

Wir freuen uns, dass bereits heute die Nachfolge von Frau Bernardi geregelt ist. Per 1. Januar 2012 wird Christine Hiendl aus Uster, die bereits über mehrjährige Erfahrung in der Schulsozialarbeit verfügt, das Lindauer Team ergänzen.

Aufgrund der gewonnenen Erfahrungen sowie der veränderten Verhältnisse, dass ab 1. Januar 2012 alle Gemeinden die gesetzliche Pflicht haben, eine bedarfsgerechte Schulsozialarbeit einzuführen (Art. 19, Abs. 1 Gesetz über die ambulante Kinder- und Jugendhilfe), ist die Schulpflege klar zum Schluss gekommen, dass die Schulsozialarbeit wertvoll und unentbehrlich ist und daher definitiv eingeführt werden soll. Zudem hat sich gezeigt, dass die Präsenz der Schulsozialarbeit an der Oberstufe ausgebaut werden muss. Aus diesem Grund sind zusätzliche 15 Stellenprozente notwendig. An der Schulpflegesitzung vom 22. September wurde daher beschlossen, die definitive Einführung der Schulsozialarbeit in Lindau an der Gemeindeversammlung mit 135 Stellenprozenten (bisher 120 %) zu beantragen.

Die mit der definitiven Einführung der Schulsozialarbeit verbundenen Kosten sind entsprechend den Regelungen in der Gemeindeordnung von der Gemeindeversammlung zu genehmigen. Die für die Versuchsphase bewilligten jährlich wiederkehrenden Kosten lagen bei Fr. 172'300.–. Der nun für die definitive Einführung beantragte Betrag liegt bei Fr. 201'000.–. Die Mehrkosten von ca. Fr. 29'000.– sind vor allem mit der Erhöhung der Stellenprozente auf neu 135 % sowie der Anpassung der Löhne an die kantonalen Empfehlungen zu begründen.

Die Schulpflege dankt den Stimmberechtigten bereits heute für die positive Unterstützung des Antrages an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember. Es ist ein wichtiger Entscheid, der zum Wohle von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen und nicht zuletzt der ganzen Gemeinde beitragen wird.

Für die Schulpflege



Einladung zu den ersten Schulbesuchstagen an der Schule Lindau im Schuljahr 2011/12

Schulhaus Bachwis

Montag und Dienstag 21. / 22. November
Unterrichtszeiten vormittags: 8.10 – 11.50 Uhr

Schulhaus Buck

Donnerstag und Freitag 24. / 25. November
Unterrichtszeiten vormittags: 8.10 – 11.50 Uhr

Schulhaus Grafstal

Montag und Dienstag 28. / 29. November
Unterrichtszeiten den ganzen Tag gemäss Stundenplan.

Der Unterricht erfolgt für jede Klasse gemäss Stundenplan. Die Stundenpläne werden in den Schulhäusern angeschlagen.

Wir bitten Sie, keine Kleinkinder an die Besuchstage mitzubringen. Schülerinnen und Schüler, Lehrerkollegium, Schulleiter und Schulpflege heissen Sie herzlich willkommen und freuen sich auf Ihren Besuch.

Schulpflege Lindau



Einladung zum Muki-Treff

Der Muki Treff findet im November/Dezember an folgenden Daten statt:

Donnerstag, 10. November 15 – 17 Uhr
 Donnerstag, 1. Dezember 15 – 17 Uhr
 Donnerstag, 15. Dezember 15 – 17 Uhr

Am 10. November ist Jacqueline Peier bei uns zu Gast. Sie leitet die Chinderhüeti, welche jeweils am Freitagmorgen von 9.45 – 11.15 Uhr im alten Schulhaus in Winterberg durchgeführt wird. Sie stellt sich und ihre Arbeit vor.

Treffpunkt ist jeweils im Mittagstischraum im Schulhaus Buck in Tagelswangen und die Öffnungszeiten sind von 15 – 17 Uhr.

Ziel ist es Müttern mit Kleinkindern (0 – ca. 3 Jahre) eine Plattform zu bieten, Kontakte zu anderen Familien zu knüpfen. Willkommen sind alle, egal welcher Nationalität oder Religion! Selbstverständlich freuen wir uns auch über Besuche von Vätern oder anderen Betreuungspersonen. Es ist keine Chinderhüeti, dass heisst die Begleitperson hat die Aufsichtspflicht über das Kind. Kranke oder stark erkältete Kinder dürfen leider nicht teilnehmen.

Es wird jeweils ein Unkostenbeitrag von Fr. 4.– (Nicht-Mitglieder JFVL) bzw. Fr. 2.– (Mitglieder JFVL) erhoben. Am Schluss helfen alle beim Aufräumen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Claudia Bindschädler (Telefon 052 345 09 33; c.bindschaedler@gmx.ch) oder Monika Di Benedetto (Telefon 052 385 14 85; monika.dibenedetto@hotmail.com).

Wir freuen uns auf noch mehr Besucher – es hat noch viele Stühle frei!

Vorankündigung

Kleine Geschenke auf Weihnachten für Gotti, Götti und Grosseltern

Am Mittwoch, 14. Dezember von 14 bis 16 Uhr findet in der Abwartswohnung im Schulhaus Buck in Tagelswangen ein Geschenkbasteln unter der Leitung von Lucie Müller, Jacqueline Peier und Melanie Muhmentaler statt. Eingeladen sind Kinder ab Kindergarten bis und mit 3. Klasse.

Details zur Anmeldung folgen im nächsten Lindauer.

Sportartikel- und Spielwarenbörse mit Kaffeestube

Nicht vergessen, die Sportartikel- und Spielwarenbörse findet dieses Jahr am

Samstag, 19. November von 9 bis 10.30 Uhr im Singsaal in Grafstal statt.

Annahme der Artikel:

Freitag, 18. November von 18.30 bis 20 Uhr

Verkauf mit Kaffeestube:

Samstag, 19. November von 9 bis 10.30 Uhr

Abrechnung und Abholen der nicht verkauften Artikel:

Samstag, 19. November, von 11 bis 11.30 Uhr

Top Artikel

Schlittschuhe, neuere Skis/Boards, Ski- und Snowboardbekleidung

Flop Artikel

Strickwaren, alte Skis, Videos

Die Listen für die Artikelabgabe und die genaue Anleitung kann unter www.jfvl.ch herunter geladen werden. Für weitere Informationen steht Monika Di Benedetto (monika_dibenedetto@hotmail.com; Telefon 052 385 14 85) gerne zur Verfügung. Es können nur gut erhaltene, vollständige und saubere Artikel angenommen werden. Danke für Ihr Verständnis.

Der Verein lehnt jegliche Haftung ab.

Jugend- und Familienverein Lindau

Spielzeugbörse der Ludothek Illnau- Effretikon 5. November, 14 Uhr

Annahme: Fr, 4. November, 17 bis 19 Uhr
 Verkauf: Sa, 5. November, 14 bis 15.30 Uhr
 Auszahlung: Sa, 5. November, 16 bis 16.30 Uhr
 (und Abholen der nichtverkauften Spielsachen)
 Auskunft: Christine Steiner,
 Telefon 052/343 69 79

Annahmeformulare liegen in der Ludothek auf oder sind unter www.ludothek-ilef.ch verfügbar. Die Ludothek behält 20 Prozent des Verkaufspreises zurück. Dieses Geld für die Erweiterung des Ausleihsortiments verwendet.

Im Foyer werden in der Kaffeestube feine selbstgemachte Kuchen und Torten mit Kaffee und Getränken angeboten.



Kolibri

17. November, 14 – ca. 16.30 Uhr



Wir basteln schöne Sachen für den Adventsmarkt auf dem Strickhof am 8. Dezember. Die Produkte werden wir da gemeinsam für einen guten Zweck verkaufen.

Die Kinder können im Vorfeld angeben, was sie gerne basteln möchten. Das Anmeldeformular finden Sie auf www.kirche-lindau.ch oder es kann bei Monika Di Benedetto oder Sonja Fernandes bestellt werden.

Treffpunkt: Altes Schulhaus, Winterberg

Anmeldungen bei Monika Di Benedetto (Telefon 052 385 14 85, monika_dibenedetto@hotmail.com) oder Sonja Fernandes (Telefon 052 345 04 57; famelga.fernandes@hispeed.ch)

Fiire mit dä Chline



Eingeladen sind kleine Kinder (ca. 3 bis 5 Jahre) in Begleitung der Eltern, Grosseltern, Paten...

In diesem speziell gestalteten Gottesdienst werden die Kinder miteinbezogen.

Die nächsten Fiire mit dä Chline finden wie folgt statt:

Sonntag, 6. November, 17 Uhr
Reformierte Kirche Lindau

In diesem Gottesdienst werden uns Sterne die dunkle Jahreszeit erhellen.

Samstag, 26. November 10 Uhr
Reformierte Kirche Lindau

Wir feiern mit den Kindern die Advents- und Weihnachtszeit.

Vorankündigung

Familienweihnachten

Die Familienweihnachten finden dieses Jahr am **11. Dezember** statt. Wir werden im Freien feiern. Mehr Infos dazu im Dezember Lindauer.

Ökumenischer Mitenand-Morge

Mittwoch, 23. November, 9.15 – 11 Uhr

Ökumenisches Begegnungszentrum
St. Josef, Grafstal

Zusammen mit der Pfarrei St. Martin laden wir Familien mit Klein- und Vorschulkindern herzlich zu einem Vormittag ein. Eine Geschichte und Kinderlieder bilden das Zentrum der Kinderfeier im Kirchenraum. Anschliessend finden wir uns im Pfarreisaal zu einem Znüni mit Spielen und Gesprächen ein.

Pfarrer Volker Schnitzler, Katechetin Esther C'âp, Jeannette Altorfer, Maria Keiser

Gesucht:

Sängerinnen und Sänger für die Christnachtfeier

Wer hat Freude, an der Christnachtfeier in einem Chor mitzuwirken? Das gemeinschaftliche Singen von Weihnachtsliedern im Advent stimmt uns auf die Festtage ein. Alle Sängerinnen und Sänger, geübt oder ungeübt, aber auch Instrumentalisten sind herzlich willkommen!

Die Proben finden an folgenden Daten statt

Donnerstag, 8. / 15. / 22. Dezember
jeweils von 19.45 – 21 Uhr
in der Kirche Lindau

**Der Gottesdienst mit «Aufführung»
ist am Freitag, 24. Dezember, 22 Uhr,
in der Kirche Lindau**

(ab 21 Uhr Vorprobe und Weihnachtsliedersingen mit der Gemeinde)

Unser Kantor Philemon Ressnig befindet sich noch bis März in Südamerika. Deshalb wird der Chor in diesem Jahr gemeinsam von Pfarrer Volker Schnitzler und unserem Pfarrpraktikanten Matthias Dübendorfer geleitet, einem begeisterten Sänger und Mitglied des A-Capella-Ensembles «Chapeaux!».

Bitte melden Sie sich bis zum 29. November bei Matthias Dübendorfer an. Telefon 044 836 57 32, Email: matthias@duebendorfer.ch

Wir freuen uns aufs gemeinsame Singen!

keller



optik

keller optik

Brillen & Kontaktlinsen

Keller Optik AG

Bahnhofstrasse 15 ☎ 8307 Effretikon

Telefon 052 343 11 08 ☎ www.kelleroptik.ch



Die Weihnachtspäckli

Die Geschenke sind so auszuwählen, dass sie sowohl an Mädchen wie Knaben im Alter zwischen 4 bis 16 Jahren verschenkt werden können. Die Pakete dürfen kein Fleisch, keine Medikamente, keine angebrauchten Packungen und keine Ware mit abgelaufenem Verfallsdatum enthalten. Die Produkte müssen sechs Monate über die Sammelaktion hinaus haltbar sein. Jugendliche und Erwachsene vom Together-Lindau werden die gesammelten Waren verpacken! Sie dürfen aber auch gerne selber Pakete abgeben.

Sammeldaten:

Mittwoch, 9. November, 9 – 12 Uhr

im Pfarrhaus Lindau

Donnerstag, 10. November, 9 – 11 Uhr

Fam. T. Oertli, im Schnäggler 9, Winterberg

Freitag, 11. November, 9 – 12 Uhr

Kath. Kirche Grafstal

7. – 11. November

im Sekretariat der kath. Pfarrei St. Martin

Freitag, 11. November

im Rahmen des ökumenischen Martinsfestes
im Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon
(nur lose Ware – keine Päckli)

Samstag, 12. November, 9 – 14 Uhr

Effimärt, Märtplatz, Stand FEG und ref. Kirche
(nur Päckli)

Samstag, 12. November, 9 – 11 Uhr

Post Illnau, Stand Elternverein (nur Päckli)

30. Oktober – 13. November

im Sekretariat der ref. Kirchgemeinde Illnau-Effretikon

Wichtig!

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich an die folgende Liste halten. Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.

Päckli für Kinder

• Schokolade • Biskuits • Süssigkeiten, Bonbons, Gummibärchen, usw. • Zahnpasta • Zahnbürste (in Originalverpackung) • Seife (in Alufolie eingewickelt) • Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) • 2 Notizhefte oder -blöcke • Kugelschreiber • Bleistift • Radiergummi • Mal- oder Filzstifte • 1 – 3 Spielzeuge, z. B. Puzzle, Ball, Seifenblasen, Puppe, Stofftier, Spielauto, usw. • evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, usw.

Päckli für Erwachsene

• 1 kg Mehl • 1 kg Reis • 1 kg Zucker • 1 kg Teig-

waren • 2 Tafeln Schokolade • 1 Päckli Biskuits • Kaffee oder Tee • Zahnpasta • Zahnbürste (in Originalverpackung) • Seife (in Alufolie eingewickelt) • Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) • Schreibpapier • Kugelschreiber • evtl. Ansichtskarten, Kerzen, Streichhölzer, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Schnur, usw.

Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 5. November 17.45 Uhr

Pfarrer Leonhard Jost

Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal



Zum 26. Lindauer-Kerzenziehen vom 16.-25. November

sind Sie alle herzlich eingeladen.

Wie üblich findet dieser stimmungsvolle Anlass samt gluschtiger Kafistube im Pfarrhaus Lindau statt und steht dieses Jahr unter dem Motto «bewegt». Zusätzlich bieten wir an Werktagen ab 18 Uhr Kindern ab ca. 8 Jahren die Möglichkeit, Fackeln selber herzustellen und zu gestalten. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (Einschreibepflicht).

Der Erlös des Kerzenziehens geht dieses Jahr an die Organisation «hiki», Zürich (Hilfe für hirnerkrankte Kinder) und die Arunachala Village School in Süd-Indien.

Der Gewinn aus der Kafistube wird je zur Hälfte dem Kerzenziehen und der «Tanne», Schweizerische Stiftung für Taubblinde, zugehen.

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch	16. Nov.	14 – 20 Uhr	für alle
Donnerstag	17. Nov.	14 – 20 Uhr	für alle
Freitag	18. Nov.	14 – 16 Uhr	für Klein-
			kinder in Begleitung
		16 – 20 Uhr	für alle
Samstag	19. Nov.	11 – 17 Uhr	für alle
Sonntag	20. Nov.	11 – 17 Uhr	für alle
Montag	21. Nov.	14 – 20 Uhr	für alle
Dienstag	22. Nov.	14 – 20 Uhr	für alle
Mittwoch	23. Nov.	14 – 20 Uhr	für alle
Donnerstag	24. Nov.	14 – 16 Uhr	für Klein-
			kinder in Begleitung
		16 – 20 Uhr	für alle
Freitag	25. Nov.	14 – 19 Uhr	für alle

Veranstaltung im Rahmen der Kyburgergespräche:

Thema: Wie funktioniert unser Seelenleben? Kann die Naturwissenschaft unsere Seele beschreiben? Was nützt sie ihr eigentlich? Ein Dialog zwischen Natur- und Geisteswissenschaften

Referenten: Prof. Dr.med. E.Seifritz, Chefarzt Psychiatrische Universitätsklinik Zürich und Dr.phil., lic.theol. R.Strubel, Lehranalytiker C.G.Jung-Institut Küsnacht

Leitung: Dr.med. G.Roth, Kyburg

Datum: 17. November, 20 Uhr

Kirchgemeindehaus Rebbuck, Effretikon

Ablauf: Referat Seifritz – Referat Strubel – Fragen (schriftlich und mündlich möglich) und Diskussion

Unser Seelenleben

«Du bist eine gute Seele!» – damit meinen wir eine Person, die sich liebevoll und aufopfernd für andere einsetzt. Von der «unsterblichen Seele» hören wir bei Beerdigungen und wissen genau, dass damit ein Weiterleben nach dem Tod gemeint ist. Solche Beispiele gibt es viele. Dennoch kann man auf die Seele übertragen, was der Kirchenvater Augustinus von der Zeit gesagt hat: Wir reden zwar selbstverständlich von ihr, wollen wir jedoch sagen, was sie ist, geraten wir in Schwierigkeiten. Darum laden wir Sie zu einem Gespräch ein. Prof. Dr. med. E. Seifritz, Chefarzt der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich stellt uns seine Arbeit vor. Er versucht die Aktivitäten des Gehirns mit einem bildhaften Verfahren (MRI) darzustellen, um daraus Folgerungen für die Heilung von Krankheiten zu ziehen. Welche Rolle spielt dabei die Seele? Der Theologe und Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Küsnacht, Dr. R. Strubel, setzt bei der Behandlung von seelischen Krankheiten auf die Gesprächstherapie. Wie fasst er die Seele auf? Beide Referenten werden kurz in ihr Tätigkeitsgebiet einführen. Danach bleibt Zeit für eine Diskussion. Geleitet wird die Veranstaltung von Dr. med. G. Roth, Psy-

chiater und Psychotherapeut mit eigener Praxis in Zürich.

Anselm Grün soll uns auf diesen interessanten Abend einstimmen, wenn er sagt:

«Die Seele ist ... der Ort, wo der Mensch mit dem Göttlichen in Berührung kommt.» (Stern Nr. 38/2008 vom 11. September 2008, S. 119) Ob das die beiden Referenten auch so sehen?

*Für das Vorbereitungsteam
Ernst Friedauer*

Einstimmung in den Advent

Adventskranzbinden für Kinder und Erwachsene
Samstag, 26. November
10 bis 12 Uhr
13.30 bis 15.30 Uhr
Mehrzweckraum Schulhaus Bachwis, Winterberg

Das Material für traditionelle Kränze steht zur Verfügung.

Wir sind froh, wenn Sie eine eigene Gartenschere mitbringen.

Sie können auch einen Feuchtkranz stecken. Damit wir genügend Kränze wässern können, melden Sie sich bitte vorher an bei:

Frau Katrin Thaler, Telefon (abends) und Fax: 052 345 31 94.

Ökum. Adventsgottesdienst mit separater Kinderfeier

Samstag, 3. Dezember, 17.45 Uhr
Ökum. Zentrum St. Josef, Grafstal
mit Gemeindeleiterin Monika Schmid,
kath. Pfarrei St. Martin,
Pfarrer Leonhard Jost, Brütten
Pfarrer Volker Schnitzler, Lindau

anschliessend Adventspunsch (Apéro)

Winterberg
MOTORGERÄTE SHOP



Nun ist es Zeit für einen Rasenmäher-Service

Leider neigt sich die Gartensaison dem Ende zu. Damit Ihre Motorgeräte über viele Jahre zuverlässig arbeiten, empfehlen wir Ihnen, Rasenmäher, Heckenschere, Motorsäge etc. in unserer Werkstatt fachmännisch warten zu lassen.

Bringen Sie Ihre Motorgeräte zu uns in den Motorgeräte Shop Winterberg oder lassen Sie diese von uns abholen.

Gerne lagern wir für Sie, ihre Motorgeräte bis zum Frühjahr bei uns ein.

Weiter Informationen erhalten Sie unter:

Motorgeräte Shop Winterberg
Kleinikon 4 / 8312 Winterberg
www.motorgeraete-shop.ch
079/ 812 65 13



Konzertabend mit dem Amar Quartett

Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr
Kirche Lindau

Platzreservation:
forum@lindau.ch, 052 / 345 21 79 oder
052 / 347 15 03

Eintritt: Fr. 25.– / 15.–

Türöffnung: 16.30 Uhr

Anna Brunner (Violine), Igor Keller (Violine), Hannes Bärtschi (Viola) und Péter Somodari (Violoncello) bilden das in Zürich ansässige AMAR QUARTETT. Mit besonderer Leidenschaft widmet sich das AMAR QUARTETT seit seiner Gründung den Werken von Paul Hindemith.

In der Werkauswahl verbindet das AMAR QUARTETT bewährte Tradition mit der bewussten Förderung der zeitgenössischen Musik. Für das Ensemble ist es wichtig, sich mit innovativen, spartenübergreifenden Projekten einem erweiterten Publikum zu präsentieren, unter anderem durch qualitativ hochstehende Zusammenarbeit mit Theater, Ballett und Jazzmusikern.



Das AMAR QUARTETT wurde bereits mit diversen internationalen Preisen ausgezeichnet. Es debütierte erfolgreich in Londons Wigmore Hall sowie beim Lucerne Festival. Es folgten weitere Debüts in der Tonhalle Zürich, der St. Petersburger Philharmonie, beim Menuhin Festival Gstaad, der Styriarte Graz und der Konzerthalle Megaron in Athen.

In der Kirche Lindau spielt das Quartett Werke von Franz Schubert (Streichquartett C-Dur D46), Robert Schumann (Streichquartett op. 41, 2 in F-Dur) und Ernest Bloch («Night» aus „Paysages» für Streichquartett).

Wir können uns auf einen inspirierenden Konzertabend mit virtuosen Musikern freuen.



BIBLIOTHEK

Mittwoch, 9. November, 20 Uhr
Gemeindebibliothek Lindau

Alex Capus

liest aus

Léon und Louise



Alex Capus wurde 1961 als Sohn eines Franzosen und einer Schweizerin in der Normandie geboren. Seine ersten fünf Lebensjahre verbrachte er in Paris, 1966 zog er mit seiner Mutter in die Schweiz, wo er in Olten die Schulen besuchte. Er studierte

Geschichte, Philosophie und Ethnologie in Basel, arbeitete während des Studiums bei diversen Tageszeitungen als Journalist und war danach vier Jahre lang Inlandredaktor bei der Schweizerischen Depechenagentur in Bern.

1994 veröffentlichte Alex Capus seinen ersten Erzählband («Diese verfluchte Schwerkraft»), dem seitdem weitere Bücher mit Kurzgeschichten, Romanen und historischen Reportagen folgten. Capus verbindet sorgfältig recherchierte Fakten mit fiktiven Erzählebenen, in denen er die persönlichen Schicksale seiner Protagonisten einfühlsam und zugleich präzise beschreibt.

In Léon und Louise erzählt Alex Capus mit wunderbarer Leichtigkeit und großer Intensität von der Liebe in einem Jahrhundert der Kriege, von diesem Paar, das gegen alle Konventionen an seiner Liebe festhält und ein eigensinniges, manchmal unerhört komisches Doppelleben führt. Die Geschichte einer großen Liebe, gelebt gegen die ganze Welt.

Reservationen:
052 347 15 03 oder 052 345 21 79 oder
forum@lindau.ch

Eintritt: Fr. 10.–



FDP

Die Liberalen

Ersatzwahlen in den Gemeinderat Lindau

Im letzten «Lindauer» stand es: Gemeindepräsident Fritz Jenzer tritt zurück. Deshalb muss ein neues Mitglied des Gemeinderates und ein neuer Gemeindepräsident gewählt werden. Am 9. November läuft die Meldefrist aus.

Wir nominieren als Gemeindepräsidenten den bisherigen Gemeinderat Bernard Hosang. Die FDP Lindau hat an ihrer gut besuchten Parteiversammlung vom 12. Oktober den Wahlvorschlag vervollständigt und eingereicht. Wir freuen uns deshalb, Beni Hosang heute kurz vorzustellen.



Bernard Hosang, 1966, lebt mit seiner Familie seit 1992 in Tagelswangen, verheiratet mit Karin Hosang-Fleischli. Kinder: Severin, 1993, hat eben die Matur abgeschlossen und beginnt nächstens ein Studium der Politikwissenschaft, und Sereina, 1996, besuchte die 3. Sekundarschule in Grafstal

Beruf/Funktion

eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Mitglied der Direktion, zur Zeit Sektorleiter einer operativen Ein-

heit im Lebensversicherungsbereich der AXA-Winterthur, Führungsverantwortung für ca. 150 Mitarbeiter.

Politische Ämter

Schulpflege Lindau (2002–2006), seit 6 Jahren im Gemeinderat; 2006–2010 Ressort Sicherheit und Gesundheit; seit 2010 Ressort Finanzen und Gesundheit

Mandate

Vizepräsident des Verwaltungsrates Alterszentrum Bruggwiesen; Baukommissionen Alterszentrum und Sportzentrum Eselriet

Vereine

Präsident Eislaufclub Illnau-Effretikon; Vorstandsmitglied DIES (Dachverband Illnau-Effretiker Sportvereine)

Motivation fürs Amt

Freude an der politischen Arbeit und der Themenvielfalt in der Gemeindepolitik. Kommunale Fragestellungen gemeinsam zu Gunsten der Bevölkerung lösen. Verantwortung übernehmen heisst, die Weiterentwicklung der Gemeinde mitzugestalten und die Anliegen der Bevölkerung ernst zu nehmen.

Pers. Einschätzung

Beni Hosang wird als Gemeindepräsident besonders auf Folgendes achten:

Kontinuität, Weiterführung der begonnen Arbeiten. Lindau ist in den letzten Jahren stark gewachsen und wächst nochmals; die Infrastruktur stösst an die Grenzen.

Finanzen trotz Finanzausgleich nicht aus den Augen verlieren – Unterscheidung von Wunsch und Machbarem.

Dem Gewerbe gute Bedingungen bieten, Erhalt von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.

Lebensqualität erhalten, Themen Fluglärm, Kiesabbau genau verfolgen.

Kaufe alles aus Gold und Silber!

Kaufe Goldmünzen, Silbermünzen, Uhren, Goldschmuck, Altgold, sowie mechanische Armbanduhren, Briefmarken und alte Ansichtskarten sowie Silberwaren mit Stempel 800 oder höher. Barzahlung.

H. Struchen
Telefon 052 343 53 31

AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung
Hinterrietstrasse 1
8317 Tagelswangen

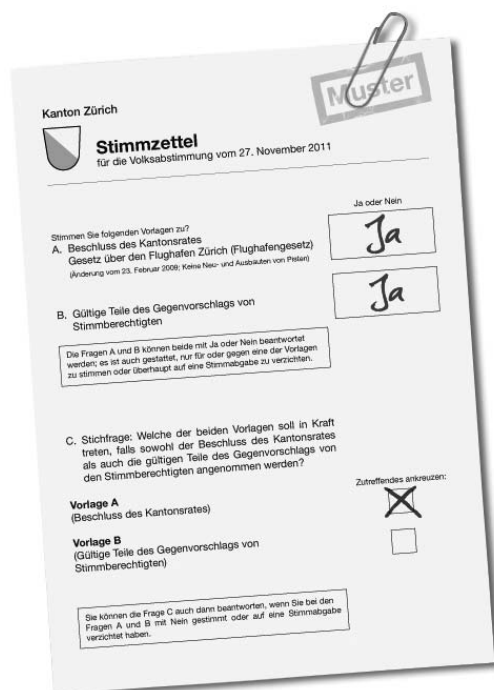
Telefon 052 343 11 28
www.aweka.ch

FDP Chlaushock am 25. November

Es ist schon Tradition, dass die FDP jedes Jahr einen Chlaushock für ihre Mitglieder macht. Dieses Jahr wieder im **Café Raindli, Winterberg, Freitag, 25. November, 18.30 Uhr**.

Zum Apéro wird uns Josef Fröhlicher mit einem animierten Bildervortrag auf eine Reise ins Universum mitnehmen. Wir besuchen die Planeten in unserem Sonnensystem, wir sehen uns in der Milchstrasse um und werfen ein Auge auf ferne Galaxien. Mit Aufnahmen von Telescopen, Hubble und anderen Welt- raumsonden. Wer will, kann mit dem Samichlaus wieder auf die Erde zurückfliegen.

Wichtige Abstimmung vom 27. November!



Wir fordern alle «Lindauer»-Leserinnen und Leser dringend auf, an der für uns alle wichtigen Abstimmung vom 27. November teilzunehmen. Lückenlos!

Für Lindau geht es um die Wurst. Damit wir nicht Ganztags-Landeanflüge bekommen, braucht es **2x JA zum Flughafen-Gesetz** (Pistenausbau-Stopp).

FDP Lindau

Öffnungszeiten der Gemeinde

Gemeindeverwaltung

Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, Telefon 052 355 04 44, Fax 052 355 04 45, info@lindau.ch www.lindau.ch

Montag:	08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 – 14.00 Uhr

Schulverwaltung

Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, Telefon 052 345 15 10, schulsekretariat@schule-lindau.ch www.schule-lindau.ch

Dienstag:	08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag:	08.30 – 11.30 Uhr
Freitag:	07.00 – 14.00 Uhr

An übrigen Tagen sowie in den Schulferien bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

Gepflegte 3.5-Zimmer-Wohnung auf drei Stockwerken zu verkaufen

Rikonerstrasse 5, 8310 Grafstal.

Verfügbar: nach Vereinbarung Richtpreis: CHF 550'000.-

Das Raumprogramm der perfekt gepflegten Wohnung umfasst eine moderne Küche, ein geräumiges Wohn-/Esszimmer, zwei helle Zimmer, ein Gäste-WC sowie ein grosses Badezimmer. Die Galerie im Dachgeschoss könnte als Arbeitszimmer genutzt werden. Zur Wohnung verkaufen wir einen Doppelgaragenplatz.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.bestandesimmobilien.ch.

Matma Immobilien AG, Cassandra Liechti, Javastrasse 11, 8604 Volketswil

matma
IMMOBILIEN AG



Nach den Wahlen ist vor den Wahlen ...

Am 23. Oktober waren wir alle aufgerufen, unsere Vertretung im Parlament des Landes zu bestimmen. Jene Leute, welche das Geschick unseres Landes in den nächsten vier Jahren massgeblich bestimmen. Die SVP Lindau möchte sich bei allen bedanken, welche stimmen gingen insbesondere welche die Liste 1 eingeworfen haben und so der Demokratie die Kraft gaben, welche sie für die Umsetzung braucht.

Dass gleich beide Ständeratssitze erst im zweiten Wahlgang besetzt werden können, war nicht voraussehen. Mal sehen, ob die Politexperten mit ihren Prognosen richtig liegen und die Wiederwahl der Bisherigen so klar ist.

Die Nationalratswahlen waren leider für die SVP nicht ganz so erfolgreich. Ein Wählerückgang von 3,6 Prozent ist massiv und muss ergründet werden. Zumindest in der Gemeinde Lindau war dieser Trend nicht auszumachen, hier konnte die SVP gegenüber den Kantonsratswahlen 2 Prozent an Wählerstimmen dazugewinnen – vielen Dank.

Die Abwanderung der Stimmen zu den «neuen» Parteien war hingegen voraussehbar. Diese müssen sich nun aber nach der ersten Freude an die Arbeit machen um die vom Wähler gesteckten Erwartungen zu erfüllen.

Doch der nächste Urnengang steht schon wieder vor der Türe. Am 27. November sind zwei Geschäfte auf der Traktandenliste, welche für unsere Gemeinde mehr als nur wichtig sind. Einerseits bestimmen wir den Ersatz für den vakanten Sitz in der Schulpflege Lindau. Gemeinsam mit den anderen Ortsparteien empfehlen wir Bruno Vollmer aus Grafstal als Ersatz für Karin Angst. In unseren Gesprächen hat er sich als kompetenter und fähiger Kandidat erwiesen, welcher auch die nötige Zeit für das Amt aufbringen kann. Auch wenn er der einzige offizielle Kandidat ist, muss eine Urnenwahl durchgeführt werden. Er kann im ersten Gang jedoch nur gewählt werden, wenn er das absolute Mehr erreicht. Also nehmen Sie unbedingt Ihre Bürgerpflicht wahr und gehen Sie an die Urne.

Andererseits steht die Flughafenabstimmung an. Es handelt sich dabei einerseits um die Behördeninitiative wie auch ein Vorschlag der Flugschneise Süd NEIN, welche eine Verschärfung der Initiative fordert.

Wir als Lindauer sind ganz klar für beide Initiativen, die verhindern sollen, dass die Pisten weiter ausgebaut werden können und wir somit die Tür öffnen für mehr Fluglärm über unserer Gemeinde.

WICHTIG: Beide Initiativen müssen mit «**JA**» eingegeben werden, damit die Pisten NICHT gebaut werden können. Bitte beachten Sie unbedingt die Abstimmungskampagne dazu, an der sich die Gemeinde Lindau mitbeteiligt hat: www.lebenstattlaerm.ch

Und schon steht eine weitere Wahl vor der Türe. Nach dem Rücktritt von Gemeindepräsident Fritz Jenzer, ist das Amt im Gemeinderat sowie die Position des Präsidenten der Behörde neu zu besetzen. Die SVP Lindau hat einen geeigneten Kandidaten aus ihren Reihen gefunden, welcher bereit ist sich zum Wohle der Gemeinde einzubringen. Wir werden ihn der ausserordentlichen Parteiversammlung vom 1. November 2011 vorstellen und dann, wenn er auch nominiert wird, der breiten Öffentlichkeit bekannt machen. Die Wahl dann findet erst 2012 im März statt.

Wir möchten alle Mitglieder und Sympathisanten herzlich zu unserer nächsten **Parteiversammlung vom 1. November, 20 Uhr im Restaurant Thalegg** einladen. Thema sind die Wahlen und die Nomination unseres Gemeinderatskandidaten. Die nächste **ordentliche Versammlung findet am 16. November** zur gleichen Zeit und am gleichen Ort statt. Dort geht es dann um die Vorbereitung für die Gemeindeversammlung (Budget 2012) sowie Informationen zu verschiedenen Themen. Weiter wird die Hochbauvorsteherin Ruth Alder das Energiestadtlabel näher vorstellen.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele vorbeikommen und so aktiv an unserem Gemeindeleben teilnehmen.

*Für die SVP Lindau
Peter Kostrz / Vizepräsident*



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagsausgaben:
5. November
3. Dezember**

Bei Kaffee und Gipfeli
können Sie gemütlich Bücher
auslesen.



Die Bibliothekskommission

Wahlempfehlung für die Ersatzwahl in die Schulpflege vom 27. November

Nach intensiver Suche und vielen Abklärungen können die Lindauer Ortsparteien dem Stimmbürger einen Kandidaten zur Wahl empfehlen:

Bruno Vollmer
Jahrgang 1967, aus Grafstal

Bruno Vollmer ist verheiratet und Vater einer 7-jährigen Tochter. Dem einen oder anderen kommt der Name vielleicht bekannt vor. Kein Zufall, denn er war 10 Jahre lang Eishockeyprofi in der obersten Liga. Seinem Lieblingssport ist er bis heute treu geblieben, wenn auch nicht als aktiver Spieler auf dem Eis, so



doch im Sportmarketing. Er war Abteilungsleiter und Produkt Management bei Adidas, als Adidas noch in Tagelswangen ansässig war. Danach arbeitete er in verschiedenen Firmen der Sportbekleidungsindustrie, bevor er 2010 wieder zu seinen sportlichen Wurzeln zurückkehrte. Heute ist er Leiter Spielbetrieb und Sicherheit eines grossen Eishockeyclubs.

Weshalb Bruno Vollmer sich für das Amt in der Schulpflege gemeldet hat und was seine Zielsetzung ist, beschreibt er wie folgt:

«Vor einem Jahr wurde ich im Rahmen der Ersatzwahl für die Lindauer Schulpflege erstmals auf die Vakanz aufmerksam. Obwohl ich keiner Partei angehöre, interessiere ich mich sehr für die Politik und das Geschehen in unserer Gemeinde. Als ich von der erneuten Ersatzwahl hörte bzw. den Aufruf der Ortsparteien las, entschloss ich mich zu kandidieren. Die Bildung unserer Kinder liegt mir sehr am Herzen; sie sind unsere Zukunft.

Meine Anstellung als Verantwortlicher für den Spielbetrieb der ZSC Lions erfordert ein hohes Mass an Sozialkompetenz im täglichen Umgang mit jugendli-

chen und erwachsenen Fans aller Schichten und Kulturen. Auch die Fähigkeit zur konstruktiven Kommunikation zwischen verschiedenen Parteien ist in meinem Beruf wichtig. Ich bin überzeugt, dass ich mit meinen vielseitigen beruflichen Erfahrungen das notwendige Know-how sowie den Enthusiasmus mitbringe, um in der Schulpflege aktiv und kreativ mitzuarbeiten. Mein flexibler Job erlaubt es mir, die dafür notwendige Zeit auch tagsüber aufzubringen, für Sitzungen, Schulbesuche, Aktenstudium usw. Ich bin bereit für die anspruchsvolle und spannende Aufgabe!»

Bruno Vollmer tritt als parteiloser Kandidat für die Schulpflege-Ersatzwahl an. Die drei Ortsparteien wie auch Mitglieder der heutigen Schulpflege haben mit Herrn Vollmer gesprochen und sind überzeugt, in ihm den richtigen Kandidaten gefunden zu haben. Wir bitten Sie, ihm am 27. November Ihre Stimme zu geben. Besten Dank.



Für drei Lindauer Ortsparteien: SVP Lindau



FDP
Die Liberalen

SP Lindau und FDP Lindau unterstützen die Kandidatur Bruno Vollmer.



Adventsausstellung

Freitag 18.11.11 17.00-21.00 h
Samstag 19.11.11 9.00-17.00 h

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Blumenboutique-Team*

Gartenbau
Bietenholzstr. 3
8307 Effretikon
Tel. 052 343 65 65

Blumenboutique
Bietenholzstr. 1
8307 Effretikon
Tel. 052 343 21 62

Strickhof Advents-Markt

8. Dezember, 16 bis 21 Uhr

mit tierisch spannendem Adventsfenster 8

Der Wohlfühl-Anlass auf dem Bauernhof für die ganze Familie

Kunstwerke aus Metall, Filz, Pflanzen, Wolle... Der Advents-Markt am 8. Dezember am Strickhof in Lindau wird ein Schmaus für alle Sinne. Der Gaumen wird mit Köstlichkeiten gekitzelt, die schön dekorierten Stände betören das Auge, die Nase erlebt ein Kaleidoskop an Düften, die Kinder dürfen backen, kuschelige Pelze streicheln, einer herzigen Geschichte lauschen und vieles mehr. Für Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, hält der Strickhof wie schon im letzten Jahr, eine wärmende Suppe und heissen Glühmost bereit.

Diese Streicheleinheiten für alle Sinne warten auf Sie:

- 16.00 – 21.00 Adventsmarkt,
Festwirtschaft (Adventsstübli),
Ponyreiten,
Kinder backen Brötchen (Pause von
17.30 bis 18.10)
Adventsfeuer zum Verweilen
- 16.45 – 17.30 Führung durch Ausbildungs- und
Versuchsbetrieb
- 17.30 – 18.10 **Eröffnung Adventsfenster:**
Begrüssung durch Ueli Voegeli,
Direktor Strickhof, anschliessend tie-
risch spannende Advents Geschichte
von Guido Anliker, Diezikon
- 18.10 – 21.00 Adventsfenster-Schmaus offeriert
vom Strickhof
- 18.30 – 19.15 Führung durch Ausbildungs- und
Versuchsbetrieb
- 19.15 – 19.25 Grusswort von Fritz Jenzer, Gemein-
depräsident Lindau

Korrigenda

Leider hat sich im letzten Lindauer ein Fehler eingeschlichen.

Der Gospelchor Effretikon singt in der Kirche Lindau, nicht wie fälschlicherweise geschrieben in der Kirche Effretikon. Siehe auch das Kästchen rechts!

Wir bitten um Entschuldigung!

Redaktion

Leserbrief

Herzlichen Dank

Ich möchte mich bei allen, welche mich für die Kandidatur in die Schulpflege unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Dass es zu keiner stillen Wahl gekommen ist, ist der FDP zu verdanken, da es für die FDP nicht mehr um das Wohl der Schülerinnen und Schüler ging, sondern die Wahl zu einem politischen Akt wurde. Ich selber habe mich mit der Teilnahme in einer Gruppe besorgter Eltern, die den so schnellen und unvorhergesehenen Abgang des alten Schulleiters Herr Apafi hinterfragt haben, ins Abseits gestellt.

Als ich mich dann auch noch bei einem Treffen zwischen den Vertretern der Schulpflege und der Elterngruppe geäussert habe, dass ich als Schulpflegepräsident in dieser Situation den Rücktritt gegeben hätte, war ich als eventuelles Mitglied der Schulpflege nicht mehr erwünscht.

Die Parteien wurden von der Schulpflege zu den drei neuen Kandidaten befragt und kamen zum Entschluss, dass meine Kandidatur ausser Frage steht. Die FDP teilte mir dann auch unmissverständlich mit, dass ich nicht erwünscht wäre und sie eine Person wie mich, welche sich für die Schülerinnen und Schüler einsetzt, indem sie die Machenschaften der Schulpflege (2. Schulleiter in 3 Jahren) hinterfrage nicht unterstützen werde.

Nachdem sich dann auch die restlichen Parteien hinter Herrn Vollmer gestellt haben, machte es für mich keinen Sinn mehr, weiterhin zu kandidieren. Darum entschloss ich meine Kandidatur zurückzuziehen. Trotzdem spreche ich allen meinen Dank aus, die für mich unterschrieben haben und mir eventuell ihre Stimme bei einer Kandidatur gegeben hätten. Ich wünsche Herrn Vollmer viel Glück und alles Gute in der Schulpflege.

Andreas Caillet

Konzert Gospelchor Illnau-Effretikon

**Sonntag, 27. November um 17 Uhr
reformierte Kirche Lindau**

Chorleitung: James Isaacs
Piano: Christelle Rachel Pechin
SolistIn: Röbi Vögeli und Christelle Rachel Pechin

Eintritt frei

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.gospelchor-ilef.ch



Dorfladen Winterberg

Wir möchten Sie über unsere **neuen Öffnungszeiten** per sofort wie folgt informieren:

Montag bis

Freitag 7 – 12 Uhr, 15 – 18.30 Uhr

Mittwoch 7 – 12 Uhr, Nachmittag geschlossen

Samstag 7 – 13 Uhr

Ihr Dorfladen Winterberg Team

Silvia Morganella und Hansjürg Bieri



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

Nachdem im Herbst 2010 kein Treffen von «Lindau-Lebt» statt gefunden hat, freuen wir uns umso mehr, Sie liebe Einwohner/Innen aus der Gemeinde Lindau, zu unserem traditionellen Herbst-Höck einzuladen.

Wir informieren über Aktivitäten und Zukunftspläne in der Gemeinde am

**Montag, 7. November um 20 Uhr
im Restaurant Rössli, Lindau.**

Im vergangen Jahr haben einige interessante und spannende Anlässe unter dem Namen «LindauLebt» statt gefunden. Sie haben bestimmt jeweils ausführlich im Lindauer und in den Tageszeitungen darüber gelesen. Es wurden historische Schriftstücke, Zeitungsausschnitte oder Grenzsteine gesucht und gefunden.

Wenn Sie solche Dokumente besitzen, nehmen wir diese sehr gerne entgegen. Alles wird registriert und im Vereinsarchiv aufbewahrt.

Haben Sie zudem Ideen und Vorschläge? Wir sind offen für machbare und nützliche Vorschläge und nehmen diese gerne entgegen.

Wir freuen uns auf kreative Lindauer!

*Ihr Vorstand von
LindauLebt*

Unterhaltsgenossenschaft Lindau

Einladung zur Ausserordentlichen General- versammlung

**Donnerstag, 1. Dezember, 20 Uhr
Im Strickhof, Eschikon/Lindau, Zimmer 401**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Protokollabnahme GV 26.04.2011
4. Statuten
5. Mitgliederbeiträge
6. Verschiedenes

Eine rege Beteiligung wird erwartet!

Die Kommission



Neues von den Goldgräbern



*Hanspeter Schmid hilft den Kindern
beim Pfeilbogen basteln.*

Parallel zum Indianer-Thema erzählte ich den Kindern von Mose. Bei beiden Geschichten ging es immer wieder darum, dass alle, die Gott als Freund haben, den mächtigsten Herrn auf ihrer Seite haben.

Christine Coulter



Den Abschluss vom Indianer-Thema feiern die Goldgräber-Indianer am Lagerfeuer.



Aktivitäten auf dem Robinsonspielplatz in Effretikon im Herbst

Der Herbst hat auch auf dem Spielplatz Einzug gehalten und doch ist der Robi weiterhin der Treffpunkt vieler Kinder am den Mittwochnachmittagen. Wie schon in den letzten Jahren, war in den Herbstferien wieder einiges los auf dem Robi und viele daheimgebliebene Kinder haben einzelne Ferientage mit Hüt-



Bruno beim Hütte bauen.

ten bauen, basteln und spielen auf dem Abenteuerspielplatz verbracht. Traditionsgemäss endeten die Herbstferien mit dem Bücherflohmarkt im Pavillon Watt, der vom Verein Robinsonspielplatz organisiert wird und dessen Erlös vollumfänglich den Kindern auf dem Robi zu Gute kommt. Die Robinaner freuen sich schon auf die nächsten Veranstaltungen. Wie immer sind viele Kinder aber gerne auch Helfer oder Helferinnen auf dem Robi willkommen.

Die Herbstveranstaltungen beginnen am 2. November mit dem Räben schnitzen. Am 5. November findet der letzte Arbeitssamstag für dieses Jahr statt. An diesem Tag wird der Robi winterfest gemacht, es gibt noch so einiges zu erledigen und ab 9 Uhr kommen bestimmt viele Freunde des Robinsonspielplatzes um tatkräftig mitzuhelfen. Am 9. November findet noch ein Bastelnachmittag statt, und der Robi wird von 14 bis 16.30 Uhr nicht nur durch das Hämmern beim Hüttenbauen sondern auch durch das Lachen der Bastler belebt.



Kreationen, die am Bastelnachmittag entstanden sind.

Im 2010 haben wir das erste Mal ein «Kinder-Aventsgesteck-Basteln» angeboten. Da der Anlass gut besucht war, treffen sich am Sonntag den 20. November wieder Kinder auf dem Robi, um für ihre Eltern, Grosseltern oder Freunde ein Adventsgesteck zu basteln. Zehn Tage später weht dann ein herrlicher Duft über den Spielplatz. Es ist Zeit um wieder Grittibänze zu backen. Da dieser Anlass sehr beliebt ist, bitten wir um Anmeldung, damit wir genügend



Tolle Teigkreationen entstehen beim Grittibänze backen.

Teig haben, damit jedes Kind seine eigene Teigkreation gestalten kann. Der Ofen ist von 14 bis 16 Uhr eingheizt und es wird wieder ein Erlebnis sein, zu sehen wie unterschiedliche Teigmänner entstehen.

Alle Infos und Anmeldungsöglichkeiten erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.robinsonspielplatz.ch, unter Telefon 052 343 75 90 oder direkt bei Primula Meier zu den Öffnungszeiten auf dem Spielplatz.

Der Robinsonspielplatz hat jeweils an den Mittwochen von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Vom 15. Dezember 2011 bis zum 2. März 2012 macht der Spielplatz eine Winterpause.

Das Robiteam freut sich auf viele neue und alte Robinaner, die den Spielplatz besuchen.

Räben schnitzen:

Mittwoch, 2. November von 14 bis 16.30 Uhr

Arbeitssamstag:

Samstag, 5. November ab 9 Uhr

Basteln für Kinder:

Mittwoch, 9. November von 14 bis 16.30 Uhr

Adventsgestecke für Kinder:

Sonntag, 20. November von 13.30 bis 16.30 Uhr

Grittibänz backen:

Mittwoch, 30. November 14 bis 16 Uhr (Anmeldung erwünscht)



Musiklager der Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon

Die Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon (SJMIE) führte vom 8. bis 15. Oktober eine Probenwoche im Kurs- und Sportzentrum in Lenk im Simmental durch. Bei eher trübem und nassem Wetter starteten die Aktiven mit ihrem Dirigenten Matthias Kofmehl, den Registerlehrkräften und zwei Vorstandsangehörigen mit einem komfortablen Car Richtung Simmental. Bereits um 15 Uhr konnte der Dirigent mit der ersten Gesamtprobe beginnen. Die SJMIE, welche ein solches Lager alle zwei Jahre durchführt, bereitet sich



Während der Proben ist Konzentration gefragt.

dort einerseits auf die jeweilige Abendunterhaltung anfangs November vor, bezweckt aber auch die Integration von neu ins Korps eingetretenen Musikantinnen und Musikanten und den Zusammenhalt im Korps im Allgemeinen. Nebst den intensiven Proben bleibt jeweils auch Zeit für Erholung und/oder sportliche Betätigung. Nachdem sich das Wetter nach starkem Regen und Schneefall am Dienstag beruhigt hatte, wurde das Beachvolleyball-Feld intensiv an der warmen Herbstsonne genossen. Der traditionelle Mittwochausflug führte die Lagerteilnehmer zuerst nach Zweisimmen, dann auf den Rinderberg wo nebst dem Lunch und einem feinen Coupe Dänemark auch die tolle Fernsicht genossen werden konnte. Nach einer etwa 1 ¼ stündigen Wanderung zur Mittelstation konnten die Trottnets in Empfang genom-



Die Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon in Lenk vor einem wunderbaren Alpenpanorama!

men werden. Die einen sehr rasant, die anderen eher gemächlich, so wurde der Weg hinunter nach Zweisimmen in Angriff genommen. Mit dem Zug reiste die Gruppe wieder nach Lenk zurück wo der Rest des Nachmittags zur freien Verfügung stand. Die letzten zwei Tage standen dann wiederum im Zeichen intensiver Probenarbeit für die **Abendunterhaltung am 5. November**. Sehr speditiv verlief das Packen und Einladen der Instrumente sowie des persönlichen Materials. Wie geplant verliess dann der Car mit einer gut gelaunten aber auch etwas müden Musikergruppe um 11 Uhr Lenk wieder Richtung Illnau-Effretikon.

Peter Uhlmann

Erinnerung!



Räbeliechtliumzug

Winterberg / Grafstal

Donnerstag, 3. November, 18 Uhr

beim Café Raindli, Winterberg

Ziel und Verpflegung im Schulhaus Bachwis

Lindau/Tagelswangen

Freitag, 4. November, 18 Uhr

Schulhaus Buck Tagelswangen

Verpflegung im Schulhaus Buck

Die Unterstufen- und Kindergartenkinder erhalten von der Lehrperson einen Verpflegungs-Bon.

Bitte nicht zu Hause vergessen!

Weitere Räben können bei Ueli Schmid, Spiegelhof, 8317 Tagelswangen, Telefon 052 343 12 53 gekauft werden.



Schlüssel Bischoff & Co
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68

**Türschliesser
Türöffner
Fluchtwegsicherung**



Nachtschiessen 2011

Abends, am 30. September, fand unser kleiner Spezialanlass statt: das Nachtschiessen! Genau zehn Personen zählten zu unserer kleinen Gesellschaft an diesem Abend.

Entgegen den eigentlichen Regeln beim Schiessen, erledigten wir zuerst den kulinarischen Teil des Abends. Begonnen hat dies mit einem einladenden Apéro mit anschliessendem Abendessen in einer gemütlichen Atmosphäre. Doch danach wurde es ernst. Die Scheiben (20x10er, 10x20er Scheiben) wurden verteilt und jeder setzte sich in den Schiessstand.

Es ist schon eine spezielle Erfahrung, in der Finsternis zu schiessen. Denn es sind nicht wenige Bedingungen, die sich von denen bei Tage unterscheiden. Doch mit der richtigen Beleuchtung ist auch das Schiessen in der Nacht keine Hexerei.

Gewonnen hat diesen Anlass Dani Gujer mit insgesamt 368 Punkten. Patrick Lang wurde zweiter mit 357 Punkten und Markus Hänni dritter mit 356 Punkten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an diesem Anlass teilgenommen haben!

Louis Bärtschiger

Einladung zum 10m Armbrust-Schiess-Kurs

Wie jedes Jahr führen die Armbrustschützen Tagelswangen einen 10m Nachwuchskurs durch. Dieser beginnt im November und wird mit dem Nachwuchstag im März beendet.

Wenn Du zwischen 10 und 20 Jahre alt bist und Interesse hast, am diesjährigen Kurs teilzunehmen, dann erwarte ich dich gerne am

Mittwoch, den 16. November um 19 Uhr
im Armbrustschützenhaus an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen.

Die Kurskosten sind für die gesamte Saison (November – März) nur Fr. 30.– pro TeilnehmerIn.

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen dir
Patrick Lang (Nachwuchsleiter 10m),
Telefon 078 606 70 69 oder Nicole Gujer (Präsidentin) Telefon 078 626 72 80

jederzeit gerne zur Verfügung. Eine Anmeldung zum Info-Abend ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf dich!

Patrick Lang
(Nachwuchsleiter 10m)



GSV Lindau auf Reisen

Beim Schiessstand Lindengüetli war am 2. Oktober um 7.30 Uhr der Treffpunkt. In Mauensee bekamen die Erwachsenen Kaffee und wir Orangensaft und eine Ovi, dazu Gipfeli. Als die Rechnung bezahlt war, fuhren wir weiter nach Alberswil zum Agrarmuseum, wo wir etwas über alte Landwirtschaftsgeräte und die Geschichte dieser Geräte erfuhren. Im Museum gab es verschiedene Themen: Ackerbau, Obst- und Weinbau, Waldwirtschaft usw. Beim Thema Obst- und Weinbau stand «Erinnern Sie sich noch an den ersten Schluck Most ab der Presse?» Rafael und ich nicht, wir hatten noch nie einen Schluck Most frisch ab der Presse. Wir konnten den Weg des Obstes vom Mosten und Pressen über das Schnapsbrennen verfolgen. Eine andere Frage lautete: «Wissen Sie, was ein «Waldteufel» ist oder erinnern Sie sich noch an «Bördele?» Wir staunten mit wie einfachen Werkzeugen und viel Körpereinsatz der Wald bewirtschaftet wurde. Eine andere Frage war: «Was ist speziell am Waldhonig?» Wir durften mit einem Löffeli verschiedene Honigsorten probieren und viel Interessantes über das Bienenvolk erfahren. Der Edelkastanienhonig hat Raphael am besten geschmeckt, der Honig der Alpenrose war nicht so gut.

Als wir wieder im Car sassen, fuhren wir nach Menzberg. Hier im Luzerner Hinterland gab es einen feinen Zmittag: Salat, Holzfällersteak mit Pommes soufflés und Gemüse garnitur und zum Dessert Nougat-Aprikosenparfait. Der Salat hatte zwar wenig Sosse dran, aber er war doch fein. Der Hauptgang war sehr gut, besonders das Steak und die Pommes soufflés. Das Fleisch war zart und gut gewürzt. Das Dessert war auch sehr gut. Das Glacé war sehr gut, das Aprikosenglacé sogar ausgezeichnet. Der Kaffee Menzberg war sicher auch gut, so wurde uns gesagt. Wir dürfen ja keinen solchen Kaffee trinken. Wenn man beim Kaffee Menzberg den ersten Schluck nimmt, kommt die Serviererin mit der Schnapsflasche und füllt nach.

Um 15.30 Uhr fuhren wir nach Hause. Auf der Rückfahrt haben einige im Bus geschlafen, gegen 18 Uhr sind wir ins Lindengüetli zurück gekehrt.

Für den GSV Lindau
Patrick Passauer und Raphael Benz



Feiern Sie mit uns!

Einladung zum Tag der offenen Tür im

Alterszentrum Bruggwiesen Effretikon

Telefon: 052 355 56 56

E-Mail: info@alterszentrum-bruggwiesen.ch

www.alterszentrum-bruggwiesen.ch

Samstag, 12. November, 10 – 16 Uhr

Rahmenprogramm:

10 Uhr: Ökumenische Andacht mit Pfarrer Friedauer, Kurzansprache Karl Kümin (Präsident Verwaltungsrat)

Diverse Darbietungen im Bruggwiesensaal

Musikalische Darbietungen in den Räumlichkeiten der Musikschule

Verpflegung offeriert

Gerstensuppe, Kürbissuppe, Kuchenbuffet, Getränke

Geführte Rundgänge

11 Uhr, 13.30 Uhr, 14.30 Uhr, 15.30 Uhr

Folgende Organisationen stellen sich vor:

Musikschule, Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase, Pro Senectute, IDEM, Spitex, Pflege, Physiotherapie, Podologie, SeniorInnenturnen, Seelsorge

Galerie im Gemeindehaus Ausstellung von Yvonne Pulfer

Vom **1. Oktober 2011 – 31. Januar 2012**
stellt die in Winterberg wohnhafte Künstlerin **Yvonne Pulfer** ihre Bilder in der Gemeindehausgalerie aus.



Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Integration der Spitex in das Alterszentrum Bruggwiesen

Wie schon früher mitgeteilt, haben die Gemeinde Lindau und die Stadt Illnau-Effretikon beschlossen, dass die Spitex in das Alterszentrum Bruggwiesen integriert wird. Die Integration war ursprünglich auf den 1. Januar 2012 vorgesehen. Es zeigte sich jedoch rasch, dass dies nicht möglich sein würde. Für die reibungslose Überführung der Spitex und der Spitex-Mitarbeitenden in das Alterszentrum, müssen eine ganze Reihe von Unterlagen vorbereitet und geprüft werden. Die Erarbeitung dieser Unterlagen und die Klärung verschiedener, damit verbundener Fragen, beansprucht mehr Zeit. Die Zuständigen haben deshalb den Integrationszeitpunkt auf den 1. Januar 2013 verschoben.

Die Verschiebung des Integrationszeitpunktes bedeutet, dass unser Verein bis Ende 2012 verantwortlich ist für das Spitex-Geschäft (Dienstleistungen, Mitarbeitende, Rechnungslegung). Die Verschiebung ermöglicht es, die Überführung der Spitex sorgfältig durchzuführen, und sie gibt dem Alterszentrum und unserem Verein Zeit für die notwendigen Anpassungen.

Spitex Verein Lindau

*Information der Präsidentin in Zusammenarbeit mit
der Projektgruppe*

Umzug der Spitex Lindau ins Alterszentrum Bruggwiesen, Effretikon

Per Mitte November 2011 wird die Spitex Lindau zusammen mit der Partnerorganisation Spitex Illnau-Effretikon ins Alterszentrum Bruggwiesen in Effretikon umziehen. Sie finden uns neu im

Alterszentrum Bruggwiesen
Spitex Lindau und Spitex Illnau-Effretikon
Märtplatz 19, 8307 Effretikon

Neue Telefon-Nummer per 15. November
052 355 57 00

Besten Dank für die Kenntnisnahme und freundliche Grüsse

Spitex Lindau und Spitex Illnau - Effretikon



Musikschulfest!

Am Samstag, 12. November,

feiert die Musikschule Illnau-Effretikon ein Fest. Anlass dazu ist der Bezug der neuen Räume im Erweiterungsbau Alterszentrum sowie die Renovation des Haupthauses.

Renovation «Alte Musikschule»

Vor zwei Jahren wurde die Renovation des Musikschulgebäudes an der Tagelswangerstrasse 8 in Effretikon fertiggestellt – alle Beteiligten sind vom Resultat begeistert. Für die Lehrpersonen hat sich die Arbeitsatmosphäre mit den Parkettböden, den akustischen Verbesserungen und der Umgestaltung des Hauses mit teilweise Vergrösserung der Unterrichtsräume, wesentlich verbessert – die Schülerinnen und Schüler kommen in ein freundliches, frisches, helles und gesundes Haus, um ihrem Hobby nachzugehen – und auch die Politik ist mehr als zufrieden mit dem Umstand, dass die budgetierten Kosten nicht überschritten wurden. Es ist eine Erfolgsgeschichte für die Musikschule, und es ist dem grossen Einsatz des Architektenteams Ernst Zollinger, Winterthur, sowie allen weiteren Beteiligten, namentlich der Baukommission, zu verdanken, dass sich die «Alte Musikschule» heute in diesem ausgezeichneten Zustand präsentiert.

Bezug «Neue Musikschule»

In mehrjähriger Bauzeit wurde bekanntlich der Erweiterungsbau des Alterszentrums Bruggwiesen in Effretikon realisiert und in diesem Jahr bezogen. In diesem Erweiterungsbau befinden sich auch vier Räume der Musikschule, die eine Erweiterung des Raumangebotes bedeutet – die Räume in der Alten Musikschule sind einerseits zu klein für gewisse Angebote, andererseits war die Musikschule seit Jahren dank ihres Wachstums an Schülerinnen und Schülern immer wieder jenseits der Kapazitätsgrenze, die mit den neuen Räumen erweitert wurde.

Die «Neue Musikschule» verfügt über zwei grosse Räume, in denen zur Zeit vorwiegend Gruppenangebote wie Musikalische Früherziehung oder Eltern-Kind-Singen sowie Schlagzeugunterricht stattfindet, und zwei kleinere Unterrichtszimmer, wo verschiedene Instrumente wie Harfe, Keyboard, Cello oder Gesang unterrichtet werden. Der grösste Raum dient zudem als Vortrags- und Konzertraum, er bietet ungefähr 50 Personen Platz.

Einweihung

Am Samstag, 12. November, feiert die Musikschule alle ihre Räume – also sowohl die renovierte Alte Musikschule wie auch die Neue Musikschule. In der Alten Musikschule werden in jedem Raum musikalische Spiele zu finden sein: So wird beispielsweise in einem Raum das interaktive «SingStar» eingerichtet, wo sangeswillige Besucher an der Playstation ihre Kenntnisse der Pop-Rock-Szene erproben können oder es wird eine «Ausstellung» von Dingen zu sehen sein, die als Musikinstrumente zweckentfremdet werden können, oder in einem Raum wird eine Malerin alle Interessierten anleiten, ihre durch Musik angeregte Kreativität zu Papier zu bringen. Eine Schnitzeljagd, bei der Bildausschnitte in der ganzen Musikschule gesucht werden müssen, verspricht nebst Spass beim Erkunden der Musikschule auch Preise, welche kurz vor Festende vergeben werden.

In der Neuen Musikschule sind Produktionen und Auftritte angesagt: Das Fest startet **um 10 Uhr** mit einem Auftritt des **jugendlichen Ensembles «a corda»**, welches unter der Leitung von Ursula Maehr ein Programm unter dem Titel «Tangos – jung und feurig» zum Besten gibt. Anschliessend können sich Kinder Tiergesichter schminken lassen, gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich von Jolanda Kronenbergs besonderen Kamelen herumtragen zu lassen (nur für kleinere Kinder geeignet). Des weiteren tritt die Singschule, gemeinsam mit dem Seniorenchor Effretikon auf und singt einige Zoolieder aus der berühmten Sammlung der «Schlieremer Chind». Als Highlight darf der zweimalige Auftritt von Bruno Hächler und Band bezeichnet werden, der in zweimal je einer halben Stunde einige seiner neusten Lieder oder auch seiner bewährten Hits singt. Ausserdem spielt die Lehrerband der Musikschule fetzige Songs. Die Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon umrahmt den offiziellen Teil des Festaktes, bei welchem Stadtrat Max Binder eine Ansprache hält. Für das leibliche Wohl sorgt ein Verpflegungsstand mit Getränken, Sandwiches, Kuchen usw.

Das detaillierte Programm ist auf unserer Homepage www.ilef.ch/musikschule abrufbar. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Städtische Musikschule Illnau-Effretikon – Lindau – Dietlikon
Telefon 052 354 23 30, E-Mail musikschule@ilef.ch

... in Lindau

- Do 1.12.
Fr 2.12. Pavillon Emdwis, ★ **18-20 Uhr**
Sa 3.12.
So 4.12. Fam Stucki, Haldenstr. 15
Mo 5.12.
Di 6.12.
Mi 7.12. Fam. Mandic, Neuhoferstr. 5
Do 8.12. Strickhof **Adventsmarkt von 16-21 Uhr**
Fr 9.12. Fam. R. Weiss, Neuhoferstr. 9, ★ **ab 18.30 Uhr**
Sa 10.12. Fam. Hochstrasser, Fischeracherstr. 52
So 11.12. Fam. Schnierl, In Reben 2, ★ **17-18 Uhr**
Mo 12.12. Fam Schanz, In Reben 1a
Di 13.12. Fam. Meier, Im Chrummenacher 17
Mi 14.12. Fam Zimmermann, Fischeracherstr. 23, ★ **ab 18 Uhr**
Do 15.12. Fam Gadola/Christen, In Reben 23, ★ **von 18 - 20 Uhr**
Fr 16.12. Fam Frey/Gebrüder Stocker, Nürensdorferstr. 4, ★ **von 18 - 19.30 Uhr**
Sa 17.12.
So 18.12. Fam Schaller, Im Chrummenacher 15
Mo 19.12. Rest. Rössli, Fam. Grob, **Apéro ab 18 Uhr**, anschliessend Möglichkeit zu einem 3-Gang-Adventsdinner (Fr. 55.- inkl. Kaffee und Mineral, Reservation 052 345 11 51)
Di 20.12. Fam Zopfi, In Reben 1b
Mi 21.12.
Do 22.12. 2-Klass-Unti, Lättenstr. 7
Fr 23.12.
Sa 24.12. Wir warten auf's Christkind, in der ref. Kirche Lindau. Von 17 -17.30 Uhr mit Geschichte

★ Ufwärmerli

... in Grafstal

- Do 1.12. Fam. Onorato, Chaltenriet 2
Fr 2.12. Fam. Meyer, Chaltenriet 23 ★
Sa 3.12. Fam. Flühler, Koloniestr. 4 ★
So 4.12. Fam. Gilgen, Steig 6
Mo 5.12. Fam Stoff, Julius-Maggistr. 71 ★
Di 6.12. Fam. Kläusli, Koloniestr. 1 ★ **von 15-20 Uhr**
Mi 7.12. Fam. Sieber, Rütelistr. 4
Do 8.12. Strickhof **Adventsmarkt von 16-21 Uhr**
Fr 9.12. Fam. Narli, Rikonerstr. 2 ★
Sa 10.12. Fam. Morf, Koloniestr. 27 ★
So 11.12. Fam. Jenny/Kümin, Koloniestr. 5
Mo 12.12. Fam. Weiss, Dorfstr. 21 ★
Di 13.12. Jugendbüro Grafstal ★
Mi 14.12. Fam. Aeschlimann, Julius-Maggistr. 8
Do 15.12. Fam. Frei, Rikonerstr. 16 ★
Fr 16.12. Fam. Angst, Dorfstr. 57 ★
Sa 17.12. Fam. Nocco, Rikonerstr. 11 ★
So 18.12. Fam. Staubli, Chaltenriet 15 ★
Mo 19.12. Volg Grafstal ★
Di 20.12. Fam. Kling, Floraweg 23 ★
Mi 21.12. Romy, Koloniestr. 31
Do 22.12. Fam. Hangartner, Chaltenriet 17
Fr 23.12. Fam. Umbricht, Dorfstr. 22
Sa 24.12. Fam. Müller, Badstr. 24
★ **mit Apéro von 17 Uhr bis ca. 20 Uhr**

Bitte helfen Sie mit, die Lücken in den Listen zu stopfen!

Melden Sie sich bei Karin Meier (Lindau) 052 347 15 60 oder Sonja Fernandes (Winterberg) 052 345 04 57 oder Vreni Wegmann (Tagelswangen) 079 355 16 62.

... in Winterberg

- Do 1.12. Fam. Hotz, Bläsihof3
Fr 2.12. Fam. Lobeto, Chaletweg 4 ★
Sa 3.12. Fam. Bölsterli, Im Schnäggl 10
So 4.12. Fam. Calderara /Schalcher, Poststr.26, (Was-serhüsl)
Mo 5.12. Fam. Schmidiger, Im Schnäggl 1
Di 6.12. Fam. Keller, Eschikerstr. 4a
Mi 7.12. Fam. Huser, Im Schnäggl 12
Do 8.12. Fam. Benz, Eichweid 1 /**Adventsmarkt von 16-21 Uhr**
Fr 9.12. Armin & Eveline Kuhn, Schürliacherstr. 26
Sa 10.12. Fam. Burkard, Schürliacherstr.24
So 11.12. Fam. Brüngger, Poststr. 35
Mo 12.12. Fam. Oertli / Krümmel, Im Schnäggl 9
Di 13.12. Fam. Mettler, Poststr.38
Mi 14.12. Fam. Faé, Schnällböcklerstr. 22 ★
Do 15.12. Fam. Isler, In der Hueb 7 ★
Fr 16.12. Fam. Fernandes, Eschikerstr. 9
Sa 17.12.
So 18.12. Fam. Dietschi, Bläsihofstr. 8 (Enya & Gina)
Mo 19.12. Kindergarten Bachwis, Schnällböcklerstr. 32
Di 20.12. Fam. Wegmann, Schürliacherstr. 8
Mi 21.12.
Do 22.12. Fam. Wirz, Eichweid 35
Fr 23.12. Fam. Nuzzo, Eschikerstr. 8 ★
Sa 24.12. Wir warten auf's Christkind, in der ref. Kirche Lindau. Von 17 -17.30 Uhr mit Geschichte

★ Besucher sind von ca. 17.30 bis ca. 20 Uhr herzlich willkommen

... in Tagelswangen

- Do 1.12. Fam. Mancini, Wangenerstrasse 16 ★
Fr 2.12. Fam. Steiner, Weidstrasse 13 ★
Sa 3.12. Fam. Gerber, Büelhalde 24 ★
So 4.12. Fam. Bertschinger, Chlotengasse 6
Mo 5.12. Fam. Wegmann, Buckstrasse 22
Di 6.12. Fam. Stutz, Rosenacherstrasse 3 ★
Mi 7.12. Fam. Heider, Chlotengasse 1
Do 8.12. Strickhof **Adventsmarkt von 16-21 Uhr**
Fr 9.12. Fam. Heider Grundacherstrasse 15 ★
Sa 10.12. Fam. Wyss Winterweg 2 ★ **ab 18 Fondue im Freien**
So 11.12. Fam. Grajer, Rosenacherstrasse 5
Mo 12.12. Fam. Feldmann, Chlotengasse 1
Di 13.12. Fam. Heider, Chlotengasse 10
Mi 14.12. Fam. Rattin, Rebenweg 2 ★
Do 15.12. Fam. Heider, Chlotengasse 12 ★
Fr 16.12. Fam. Lüthy Glaus, Rebenweg 7 ★
Sa 17.12. Fam. Feldmann, Chlotengasse 1 ★
So 18.12. Fam. Wegmann, Ringstrasse 2 ★ im Pneu-haus
Mo 19.12. Chinderhaus Ziczac, Buckstrasse 27
Di 20.12. Fam. Zoller, Rosenacherstrasse 26 (Fenster buckseitig)
Mi 21.12. Fam. Wyss, Wangenerstrasse 19 ★
Do 22.12. Fam. Elmer, Lindauerstrasse 8
Fr 23.12.
Sa 24.12. Fam. Lohm Stationsweg 19
★ **Besucher sind ab ca. 17.30 Uhr zu einem Ufwärmerli herzlich eingeladen**

Bitte lassen Sie alle Adventsfenster bis zum Dreikönigstag (6. Januar) beleuchtet. Herzlichen Dank!

Wanderung

Dienstag, 8. November



Rund um Dinhard: Welsikon – Gurisee – Eschlikon – Rickenbach – Rietmüli - Welsikon

Beschrieb

Nach dem Kaffeehalt in Welsikon wandern zum Gurisee (Naturschutzgebiet), anschliessend gelangen wir über Eschlikon den Rebbergen entlang nach Rickenbach. Dann folgen wir einem renaturierten Bach und sind schon an unserem Mittagsziel, der Rietmüli, angekommen. Nach dem Mittagessen erreichen wir in einer knappen Stunde Welsikon (Station Dinhard).

Wanderzeit:

ca. 3 Stunden (2 Std. bis zur Mittagsrast)

Hinfahrt

Winterberg	ab 8.21 Uhr
Lindau	ab 8.26 Uhr
Effretikon	ab 8.45 Uhr, Gleis 1, S7
Winterthur	ab 9.12 Uhr, Gleis 7, S29
Dinhard	an 9.25 Uhr

Rückfahrt

Dinhard	ab 15.33 Uhr, S29
Winterthur	an 15.48 Uhr
Winterthur	ab 16.08 Uhr, Gleis 6, S7
Effretikon	an 16.16 Uhr
Effretikon Bus	ab 16.22 Uhr
Lindau	an 16.30 Uhr
Winterberg	an 16.35 Uhr

Ausrüstung

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen

Suppe, grüner Salat, Schweinsvoren, Kartoffelstock: Fr. 22.–

Kosten

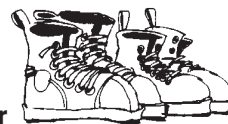
Kollektivbillet Halbtax Fr. 6.60 (Lindauerbus inbegriffen) Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag, 6. November, 20 - 21 Uhr
Fritz Springer, Telefon 052 345 15 81

Schlusswanderung

Dienstag, 22. November



Besammlung:

Bushaltestelle Winterberg-Dorf 9.10 Uhr

Wanderzeit:

ca. 2 Std.

Beschrieb:

Wir wandern auf Feld- und Waldsträsschen. Auf diversen Umwegen erreichen wir um 12 Uhr das Pistolenschützenhaus «Lindengüetli». Dort erwartet uns ein feines Mittagessen, das von Fridy und Hans Andregg zubereitet wird.

Ausrüstung:

Geeignete Schuhe, Regenschutz, Wanderstöcke (nach Bedarf)

Wer nicht wandern kann oder will, meldet sich auch an und trifft um 12 Uhr im «Lindengüetli» ein.

Mitnehmen:

Hunger, Durst und gute Laune (obligatorisch)

Anmeldung:

Sonntag, 20. November, zwischen 20 und 21 Uhr,
an Heini Pfister, Telefon 052 345 19 57

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung / Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

Einladung zum

Jass- und Spielnachmittag



Wann:

Dienstag, 29. November, ab 13.30 Uhr bis ca. 17 Uhr

Wo:

Mehrzweckraum im Ref. Pfarrhaus in Lindau

Auf Ihren, hoffentlich wieder zahlreichen Besuch, freuen sich die Ortsvertretung der Pro Senectute und die beiden Kirchgemeinden.

Selbstverständlich sind auch NichtspielerInnen zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Für einen Abholdienst melden Sie sich bei:

Viviane Ernst, Falkenstrasse 9, 8317 Tagelswangen
Telefon 052 343 43 23

Nächste geplante Jass- und Spielnachmittage:

Dienstag, 13. Dezember 2011, Dienstag, 17. Januar 2012, Dienstag, 7. Februar 2012 und Dienstag 28. Februar 2012

Einladung zur Adventsfahrt der Pro Senectute

Mittwoch, 7. Dezember

Liebe Seniorinnen und Senioren

Die Pro Senectute Lindau lädt Sie herzlich zum letzten Anlass in diesem Jahr ein.

Eine Adventsfahrt der anderen Art!

Die Firma Nüssli fährt uns in die Rossweid, wo uns ein Dessert – Buffet erwartet. Danach geht es weiter zum Hallenstadion. Dort werden wir ins Tram «Sänfte» umsteigen. Dieses fährt uns ab 17 Uhr während 1 ½ Stunden kreuz und quer durch das weihnächtlich beleuchtete Zürich und wieder zurück zum Einsteigeort. Danach gemütliche Heimfahrt.

Abfahrt:

13.15 Uhr Tagelswangen, VOLG
13.20 Uhr Lindau, Chilbiplatz
13.25 Uhr Winterberg, alte Post
13.30 Uhr Grafstal, Brunnen

Dank grosszügigen Sammel Spenden kann die Pro Senectute auch dieses Jahr wieder einen Teil der Kosten übernehmen.

Der Preis beträgt Fr.34.– pro Person

Die Anmeldung sollte bis spätestens

Freitag, 2. Dezember

bei Frau Kathrin Rossi, Emdwis, Neuhoferstrasse 8, 8315 Lindau, eintreffen.



MUSIKVEREIN
KEMPTTAL

Abendunterhaltung Happy together

Musikverein Kempttal
Direktion: Valeria Bernikowa

Samstag, 12. November
Im Bucksaal Tagelswangen

Türöffnung: 18:30 Uhr

Geniessen Sie unsere warme Küche vor dem Konzert

Konzertbeginn: 20 Uhr

Eintritt frei / Kollekte



----- ✂ -----

ANMELDUNG

für die Adventsfahrt vom 7. Dezember 2011

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Anzahl Personen: _____

----- ✂ -----

Geburten und Todesfälle 3. Quartal

Geburten:

Rexhaj, Leonita, Tochter des Rexhaj, Arben und der Rexhaj geb. Osdautaj, Lindita, in Tagelswangen am 10. Juli

Mentil, Aurelia, Tochter des Mentil, Mirko und der Mentil geb. Lanz, Beatrice Eveline, in Grafstal am 17. Juli

Märki, Ladina Nadia, Tochter der Märki, Nadine, in Lindau am 28. Juli

Vogt, Lynn, Tochter des Vogt, Martin und der Vogt geb. Weishaupt, Corinne Patrizia, in Grafstal am 29. Juli

Meier, Amy Jane, Tochter des Meier, Beat und der Meier geb. Roussel, Gizèle, in Winterberg am 12. August

Strauss, Mila Salia, Tochter des Strauss, Marco Emil und der Strauss geb. Bischofberger, Simone Elisabeth, in Grafstal am 12. August

Schmidiger, Noah Shane, Sohn des Schmidiger, Philipp und der Schmidiger geb. Marsella, Melanie, in Winterberg am 23. August

Baumann, Larissa, Tochter des Baumann, Patrick und der Baumann geb. Kretzdorn, Corinne Myriam, in Tagelswangen am 31. August

Bruggesser, Malin Ava, Tochter des Bruggesser, Daniel und der Reinhard Bruggesser geb. Reinhard, Susann, in Lindau am 14. September

Oratie, Silas Luan, Sohn des Oratie, Ioan Daniel und der Oratie geb. Schaller, Helen, in Grafstal am 17. September

Riedel, Emily, Tochter des Riedel, Christoph und der Riedel geb. Hawkrige, Melanie, in Winterberg am 19. September

Bösch, Kian, Sohn des Bösch, Lorenz Niklaus und der Bösch geb. Stöckle, Tabea Monika, in Winterberg am 24. September

Drogla, Haylee Jean, Tochter des Schöler, David und der Drogla, Odett, in Lindau am 26. September

Perkovic, David, Sohn des Lopez Mecias, Miguel und der Perkovic, Valentina, in Grafstal am 26. September

Steiner, Fabio Thomas, Sohn des Steiner, Reto und der Steiner geb. Weibel, Cornelia Beatrice, in Tagelswangen am 27. September

Todesfälle:

Wirz, Bruno, Ehemann der Wirz geb. Müller, Gerda, in Lindau, geb. 1930, gestorben am 9. Juli

Keller geb. Beyeler, Elsbeth, Witwe des Keller, Hermann, in Tagelswangen, mit Aufenthalt in Schwarzenbach BE, geb. 1941, gestorben am 23. Juli

Arpagaus, Rudolf, Ehemann der Arpagaus geb. Fleischacker, Katharina, in Tagelswangen, geb. 1935, gestorben am 16. August

Salis, Jörg Otto, Witwer der Salis geb. Pfenninger, Heidi, in Tagelswangen, geb. 1921, gestorben am 26. August



Mittagstisch

im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 10. November, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Landhus, Tagelswangen
Donnerstag, 17. November, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 343 43 93

im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 24. November, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51



Ärztlicher Notfalldienst

Donnerstag,	3. Nov.	8 – 22 Uhr	Dr. U. Zehnder	044 836 87 87
Samstag,	5. Nov.	12 – 22 Uhr	Klotenernstrasse 8, Bassersdorf	
Sonntag,	6. Nov.	8 – 22 Uhr	Frau Dr. H. Bialowons	044 833 42 21
			Bahnhofstrasse 48, Dietlikon	
Donnerstag,	10. Nov.	8 – 22 Uhr	Dr. Ch. Willi	052 346 17 11
Samstag,	12. Nov.	12 – 22 Uhr	Lättenstrasse 11, Illnau	
Sonntag,	13. Nov.	8 – 22 Uhr	Praxis Hartmeier	044 838 60 38
			Rebhaldenstrasse 9, Bassersdorf	
Donnerstag,	17. Nov.	8 – 22 Uhr	Dr. H. Morger	044 838 30 40
Samstag,	19. Nov.	12 – 22 Uhr	Gerlisbergstrasse 4, Bassersdorf	
Sonntag,	20. Nov.	8 – 22 Uhr	Dr. M. Canonica	044 833 11 33
			Stationsstrasse 11, Brüttisellen	
Donnerstag,	24. Nov.	8 – 22 Uhr	Dr. N. Buchegger	044 836 56 56
Samstag,	26. Nov.	12 – 22 Uhr	Lebernstrasse 11, Nürensdorf	
Sonntag,	27. Nov.	8 – 22 Uhr	Dr. D. Müller	044 835 20 28
			Bromackerstrasse 9, Dietlikon	

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste:

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, Stadthaus Effretikon, Märtplatz 29, 8307 Effretikon; Telefonisch erreichbar:
Montag - Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr, Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr 052 345 21 56
(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Hebamme: Spitex-Dienste 052 345 21 56

Mütterberaterin:

Beatrice Gähwiler, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8620 Wetzikon 044 952 50 76
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, kath. Kirche Grafstal, von 14 – 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 044 934 44 09

Rotkreuz-Fahrdienst:

Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 052 345 02 67
Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg 079 219 99 30



Impressum

«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Gabi Meyer, Brigitte Sandhofer, Manuela Staubli, Monika Gilgen

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Gabi Meyer, Telefon 052 343 64 38

Anzeigen: Brigitte Sandhofer, Telefon 052 345 28 03

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Dezember-Nummer	Montag, 14. Nov.	Montag, 21. Nov.	Donnerstag, 1. Dez.
Januar-Nummer	Montag, 12. Dez.	Montag, 19. Dez.	Donnerstag, 29. Dez.
Februar-Nummer	Montag, 16. Jan.	Montag, 23. Jan.	Donnerstag, 2. Feb.

Veranstaltungen

Samstag,	5. November	Bibliothek, Samstagsausgabe mit Kaffee und Gipfeli, 9.30 – 11 Uhr, Bibliothek Lindau
Montag,	7. November	LindauLebt: Herbst-Höck, 20 Uhr, Restaurant Rössli, Lindau
Dienstag,	8. November	Pro Senectute: Wanderung Rund um Dinhard
Mittwoch,	9. November	Bibliothek Lindau/Forum: Lesung mit Alex Capus, 20 Uhr, Gemeindebibliothek Lindau
Freitag,	11. November	(und 12./13. Nov.)CH-Minergie-Tage, Überbauung Emdwis, Lindau (Zeiten siehe Seite 7)
Samstag,	12. November	Altersheim Bruggwiesen: Tag der offenen Tür, 10 – 16 Uhr
Samstag,	12. November	Musikverein Kempththal: Abendunterhaltung, 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Samstag,	12. November	Musikschulfest, ab 10 Uhr, Musikschule Effretikon
Mittwoch,	16. November	SVP: Parteiversammlung, 20 Uhr, Restaurant Thalegg, Kempththal
Samstag,	19. November	Jfvl: Sportartikel- und Spielwarenborse, 9 – 10.30 Uhr, Singsaal Grafstal
Dienstag,	22. November	Pro Senectute: Abschlusswanderung
Freitag,	25. November	FDP: Chlaushock, 18.30 Uhr, Café Raindli, Winterberg
Sonntag,	27. November	Gospelchor Illnau-Effretikon: Konzert, 17 Uhr, Kirche Lindau
Dienstag,	29. November	Pro Senectute: Jass- und Spielnachmittag, 13.30 – 17 Uhr, ref. Pfarrhaus Lindau
Donnerstag,	1. Dezember	Unterhaltsgenossenschaft Lindau: a.o. GV, 20 Uhr, Strickhof, Zimmer 401
Samstag,	3. Dezember	Bibliothek, Samstagsausgabe mit Kaffee und Gipfeli, 9.30 – 11 Uhr, Bibliothek Lindau
Sonntag,	4. Dezember	Forum: Konzert Amar Quartett, 17 Uhr, Kirche Lindau
Mittwoch,	7. Dezember	Pro Senectute: Adventsfahrt



Häckseltouren

Dienstag,	15. Nov.:	Winterberg
Mittwoch,	16. Nov.:	Grafstal
Donnerstag,	17. Nov.	Lindau/Eschikon
Freitag,	18. Nov.:	Tagelswangen

Häckselgut sowie leere Gefässe für die gehäckselte Ware am Vorabend am üblichen Kehrichtort bereitstellen.

Grüngut-Entsorgung

Gartenabraum, Rasen, Laub, Sträucher (keine Küchenabfälle)

Samstag, 12. November	alle Dorfteile
Samstag, 26. November	alle Dorfteile



Grafstal (Feuerwehrlokal)	10.15 – 11.00 Uhr
Lindau (Parkplatz Gemeindehaus:	13.30 – 14.15 Uhr
Tagelswangen (Dorfplatz):	14.45 – 15.30 Uhr
Winterberg (Sammelplatz Hueb)	13.30 – 16.30 Uhr

Öffnungszeiten Grüngut-Platz Hueb: ab 5. März bis 26. November

jeden Samstag	13.30 – 16.30 Uhr
und jeden Mittwoch	17.30 – 18.30 Uhr

Am Sammeltag wird ein Abholservice angeboten. Kosten: 15 Minuten à 30 Franken (Kontaktperson Telefon 052 345 14 21).

Bitte beachten: Die Anlieferung vorgängig der Annahmezeiten darf nur noch in Rollcontainern erfolgen, die mit Namen und Adresse des Absenders versehen sind (bitte Container spätestens am Folgetag wieder abholen!).

Bündel von Baumschnitt und Ästen dürfen nicht schwerer als 25 kg und nicht breiter als 1.5 m sein.

Bereitstellung erst am Sammeltag!



Bitte beachten Sie, dass Kehrichtsäcke und Kleinsperrgut erst am Sammeltag, d. h. am Mittwoch ab 7 Uhr am Strassenrand bereitzustellen sind.

Wenn der Abfall bereits am Vorabend an der Strasse steht, werden insbesondere die Säcke oft von herumstreunenden Tieren «bearbeitet» und es kommt zu unschönen und übelriechenden Abfallhaufen. Helfen Sie mit, solche Situationen zu verhindern!

Ihre Mitbewohner in der näheren Umgebung, aber auch der Abfuhrunternehmer sind Ihnen dankbar dafür!

Bauamt Lindau